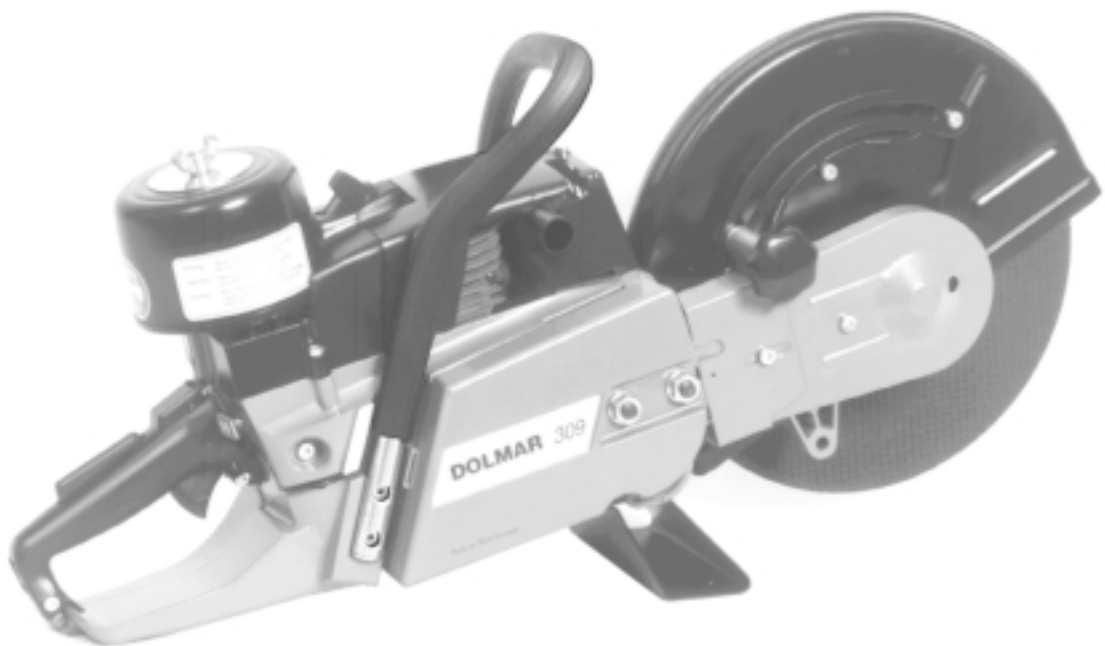


Betriebsanweisung

Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanweisung gründlich durch, und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Betriebsanweisung sorgfältig aufbewahren.



309, 309 HappyStart
343, 343 HappyStart



DOLMAR



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Sie haben sich für einen modernen Trennschleifer von DOLMAR entschieden. Wie die DOLMAR Motorsägen verfügen auch DOLMAR Trennschleifer über speziell konstruierte Hochleistungsmotoren mit ausgezeichnetem Leistungsgewicht, das heißt hoher Motorleistung bei niedrigem Gewicht.

Weitere Vorteile der DOLMAR Trennschleifer:

- Robuste Bauweise und hohe Zuverlässigkeit.
- Wartungsfreie Elektronikzündung, gegen Staub und Feuchtigkeit hermetisch abgekapselt.
- Vibrationsdämpfung nach dem DOLMAR 2-Massen-System (D2M) für weitgehend ermüdungsfreies Arbeiten auch bei handgeführtem Gerät.
- Dreistufiges Luftfiltersystem für zuverlässigen Betrieb auch bei starker Staubentwicklung.
- Zwei verschiedene Montagemöglichkeiten der Trennscheibe: In Mittenposition für optimale Balance bei handgeführtem Gerät oder in Seitenposition für Schnitte dicht an Mauern oder Straßenrändern bzw. horizontal direkt über dem Boden.
- Umfangreiches Zubehör an kunstharzgebundenen oder diamantbestückten Trennscheiben sowie Führungswagen mit Vibrationsdämpfung, Staubfänger und verschiedenen Systemen der Wasserzuführung zur Trennscheibe.

Im Gerät sind folgende Schutzrechte umgesetzt: GBM 29616652.

Wir möchten, daß Sie ein zufriedener DOLMAR Kunde sind.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres DOLMAR Trennschleifers zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir deshalb eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanweisung gründlich durch, und befolgen Sie vor allem die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



EU-Konformitätserklärung

Die Unterzeichnenden, Junzo Asada und Rainer Bergfeld, bevollmächtigt von der DOLMAR GmbH, erklären, daß die Geräte der Marke DOLMAR,

Typ: 309, 309 HappyStart, 343, 343 HappyStart

hergestellt von DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien entsprechen:

EU-Maschinenrichtlinie 98/37/ EG

EU-EMV-Richtlinie 89/336/ EWG (geändert durch 91/263 EWG, 92/31 EWG und 93/68/EWG)

Zur sachgerechten Umsetzung der Anforderungen dieser EU-Richtlinien wurden maßgeblich folgende Normen herangezogen: prEN 1454, CISPR 12, EN 50082-1, DIN VDE 0879 T1.

Hamburg, den 20.8.1999

Für DOLMAR GmbH

Junzo Asada
Geschäftsführer

Rainer Bergfeld
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Seite

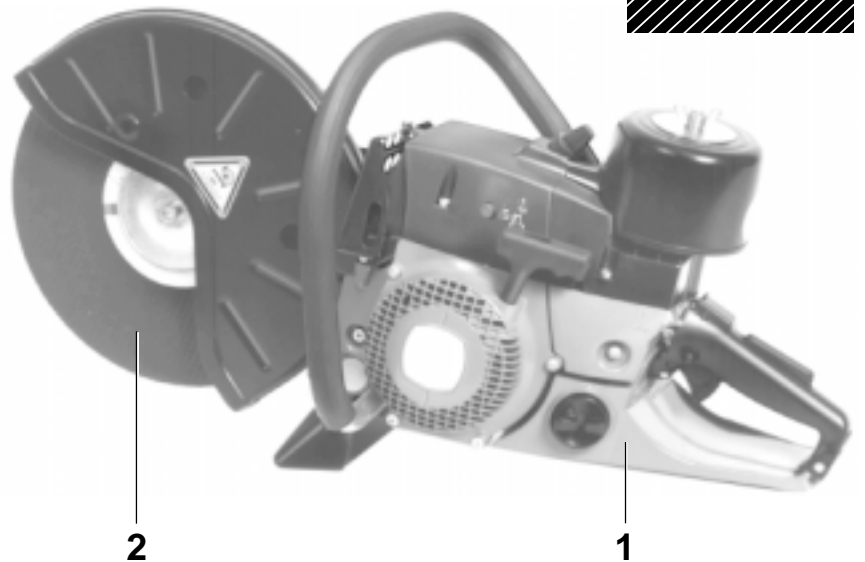
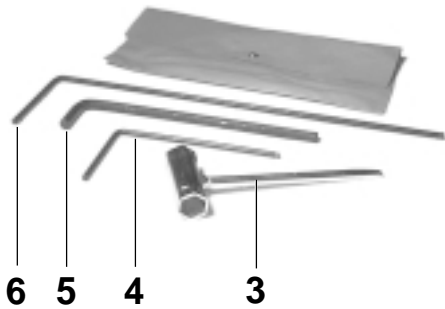
Verpackung	2
Lieferumfang	3
Symbole	3
SICHERHEITSHINWEISE	4
Allgemeine Hinweise	4
Persönliche Schutzausrüstung	4-5
Betriebsstoffe / Tanken	5
Inbetriebnahme	5
Trennscheiben	6
Rückschlag (Kickback) und Mitziehen	7
Arbeitsverhalten und -technik	7
Metalle trennen	8
Stein, Beton, Asbest oder Asphalt trennen	8-9
Transport und Lagerung	9
Instandhaltung	10
Erste Hilfe	10
Technische Daten	11
Teilebezeichnung	11
INBETRIEBNAHME	12
Montage des Getriebearms und der Trennscheibe	12-13
Keilriemen spannen	13
Trennscheibe montieren	13-14
Betriebsstoffe / Tanken	14-15
Motor starten	15
Kaltstart	15
Warmstart	15
Verhalten bei Störungen	15
Motor ausschalten	15
Vergaser einstellen	16
WARTUNGSARBEITEN	17
Keilriemen wechseln	17
Schutzhaube reinigen	17
Luftfilter reinigen / wechseln	18
Zündkerze auswechseln	18
Saugkopf auswechseln	19
Anwerfseil auswechseln	19
Rückholfeder erneuern	20
Periodische Wartungs- und Pflegehinweise	23
Trennvorrichtung in Mittenposition / Außenposition ...	20
Trennvorrichtung ummontieren (Modell 309)	20-21
Trennvorrichtung ummontieren (Modell 343)	21
SONDERZUBEHÖR	22
Diamant-Trennscheiben, Führungswagen, Wassertank und Netz-/Druck-Wasserleitung	22
Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie	23-24
Störungssuche	24
Auszug aus der Ersatzteilliste	25
Zubehör	25
Serviceverzeichnis (siehe Anlage)	

Verpackung

Ihr DOLMAR Trennschleifer befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.

Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) zurückgeführt werden.





1. Trennschleifer
2. Trennscheibe
3. Kombischlüssel SW 17/19
4. Winkelschraubendreher
5. Sechskantschlüssel 8 mm
(Trennscheiben-Montageschlüssel)
6. Sechskantschlüssel 5 mm
(Keilriemen-Spannschlüssel)
7. Betriebsanweisung (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

Symbole

Sie werden auf der Maschine und beim Lesen der Betriebsanweisung auf folgende Symbole stoßen:

	Betriebsanweisung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen!		Chokehebel
	Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!		Startventil drücken
	Verboten!		Motor starten
	Helm, Augen- und Gehörschutz tragen!		Motor ausschalten!
	Schutzhandschuhe tragen!		Rückschlag (Kickback)!
	Atemschutz tragen!		Kraftstoffgemisch
	Rauchen verboten!		Erste Hilfe
	Kein offenes Feuer!		Recycling
	Start/Stop (I/O) Schalter		CE-Kennzeichnung
	Achtung: max. Trennscheiben- umfangsgeschwindigkeit 80 m/s!		

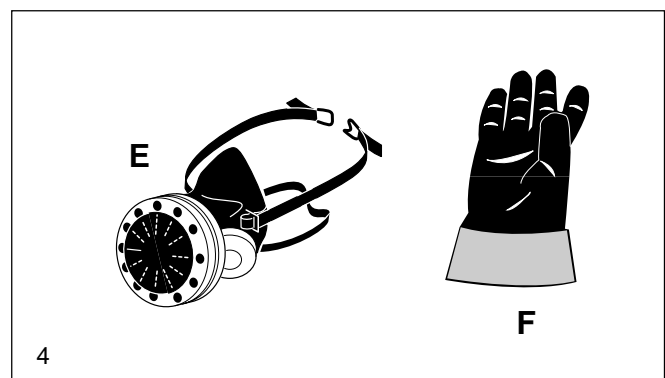
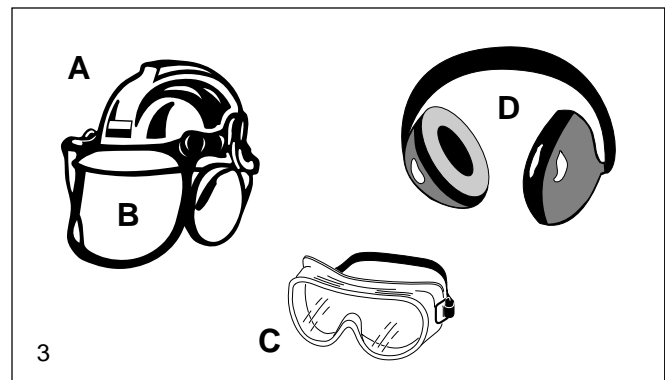
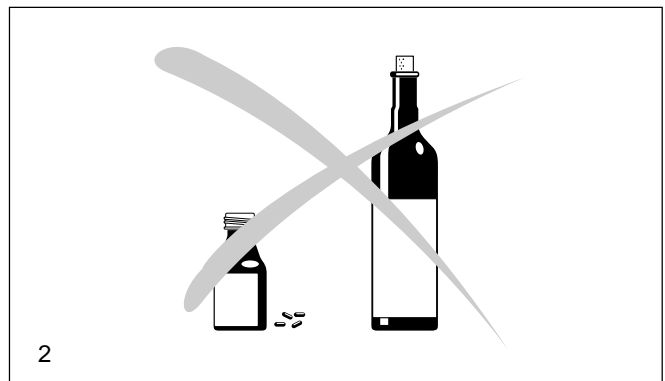
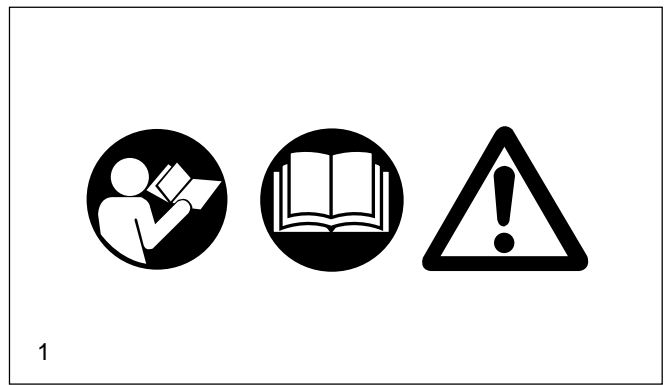
SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

- Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muß die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanweisung lesen (auch wenn Sie bereits Erfahrung mit einem Trennschleifer hatten), um sich mit der Handhabung dieses Trennschleifers vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Trennschleifer nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einem Trennschleifer haben. Die Betriebsanweisung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer sollten sich vom Fachmann einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des motorbetriebenen Trennschleifers vertraut zu machen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen den Trennschleifer nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Trennschleifer erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluß von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.
- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).
- Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen erfolgen.

Persönliche Schutzausrüstung

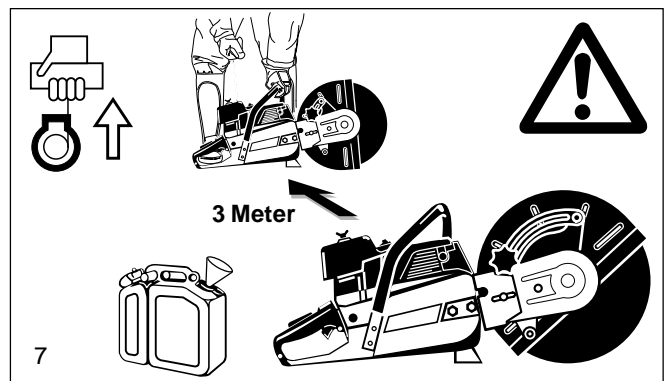
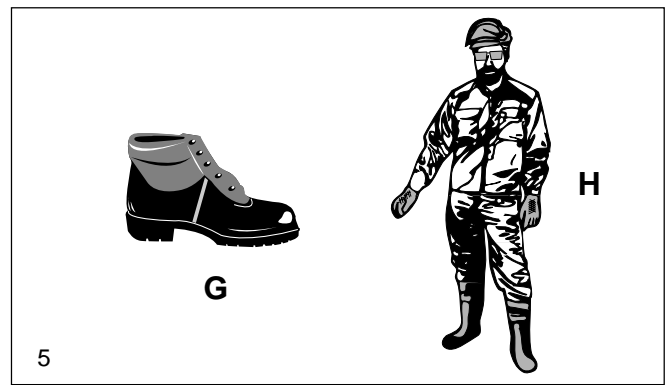
- Um beim Trennen Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel getragen werden.
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Kleidung, in der sich Materialkörner verfangen können (Hosen mit Aufschlag, Jacken- bzw. Hosen mit Taschen die offen stehen, etc.), darf insbesondere beim Trennen von Metall, nicht getragen werden.
- Keinen Körperschmuck oder Kleidung tragen, die sich verfangen kann oder den Bediener vom Trennvorgang ablenkt.
- Bei sämtlichen Arbeiten ist ein **Schutzhelm** (A) zu tragen. Der Schutzhelm ist regelmäßig auf Beschädigungen hin zu überprüfen und spätestens nach 5 Jahren auszutauschen. Nur geprüfte Schutzhelme verwenden. Bei langen Haaren unbedingt Haarnetz tragen.
- Der **Gesichtsschutz** (B) des Helmes hält Schleifstaub und Materialkörner ab. Um Verletzungen der Augen und des Gesichts zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit dem Trennschleifer stets ein **Augenschutz** (C) bzw. Gesichtsschutz zu tragen.
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind immer geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen. (Gehörschutz (D), Kapseln, Wachswatte etc.). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
- Beim Trockentrennen von feinstaubzeugendem Steinmaterial (Stein, Beton u. ä.) muß unbedingt ein vorschriftsmäßiger **Atemschutz** (E) getragen werden.
- **Arbeitshandschuhe** (F) aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifer ständig zu tragen.



- Beim Arbeiten mit dem Trennschleifer sind **Sicherheitsschuhe** bzw. **Sicherheitsstiefel (G)** mit griffiger Sohle, Stahlkappe und ein Beinschutz zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk mit Schnittschutzeinlage bietet Schutz vor Schnittverletzungen und gewährleistet einen sicheren Stand.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen **Arbeitsanzug (H)** aus festem Material.

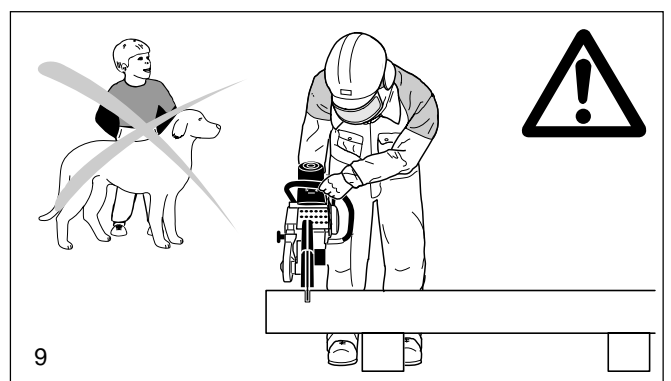
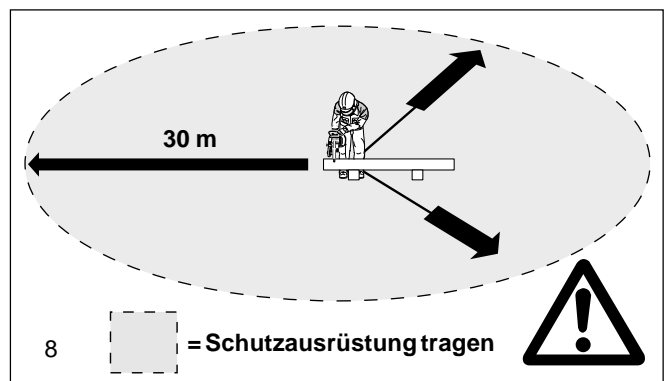
Betriebsstoffe / Tanken

- Vor dem Betanken einen sicheren Platz aufsuchen. **Das Betanken auf einem Gerüst, einem Materialhaufen oder ähnlichem ist verboten !**
- Beim Betanken des Trennschleifers ist der Motor auszuschalten.
- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (6).
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen (nicht die Arbeitshandschuhe). Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.
- Keinen Kraftstoff verschütten. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Trennschleifer sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, daß kein Kraftstoff ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Verschlussschraube für Kraftstofftank gut verschließen.
- Zum Starten des Trennschleifers den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (7) jedoch nicht im verlängerten Schwenkbereich (Funkenflugrichtung) der Trennscheibe.
- Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht werden soll.
- Beim Herstellen des richtigen Benzin-Öl-Mischungsverhältnisses immer zuerst Öl, und danach Benzin in den Mischbehälter einfüllen.
- Kraftstoff nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.
- **Kraftstoff Kindern nicht zugänglich machen.**



Inbetriebnahme

- **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muß jemand in der Nähe (Rufweite) sein.**
- Bei Trennschleifereinsatz in Wohngebieten die Lärmschutzvorschriften beachten.
- **Der Trennschleifer darf nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder explosionsfähiger Gase eingesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Funkenbildung.**
- Sicherstellen, daß Personen die sich weniger als 30 m vom Arbeitsplatz aufhalten (z. B. Hilfskräfte) eine Schutzausrüstung (siehe „Persönliche Schutzausrüstung“) tragen (8). Kinder oder weitere Personen müssen einen Mindestabstand von 30 m vom Arbeitsbereich des Trennschleifers einhalten. Achten Sie auch auf Tiere (9).
- **Vor Arbeitsbeginn Trennschleifer auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen betriebssicheren Zustand prüfen!** Insbesondere Zustand der Trennscheibe (gerissene, beschädigte oder verbogene Trennscheiben sofort erneuern), richtig montierte Trennscheibe, fest montierter Keilriemenschutz, korrekte Keilriemenspannung, Leichtgängigkeit des Gashebels und Funktion der Gashebelsperre, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des Start/Stop-Schalters.
- Trennschleifer erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf der Trennschleifer nur komplett montiert benutzt werden!



Trennscheiben

- Die **Schutzhaube muß immer montiert sein. Trennscheibe nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln!**
- Es gibt zwei Arten von Trennscheiben:
 - für Metall (Warmschnitt)
 - für Beton (Kaltschnitt)

HINWEIS:

Bei Verwendung von Diamant-Trennscheiben unbedingt die angebrachte Drehrichtungsmarkierung beachten. Diamant-Trennscheiben eignen sich nicht zur Metallbearbeitung.

- Trennscheiben sind nur für radiale Belastung zum Schneiden ausgelegt. Niemals die Seitenflächen der Trennscheibe zum Schleifen benutzen, da Bruchgefahr (10).

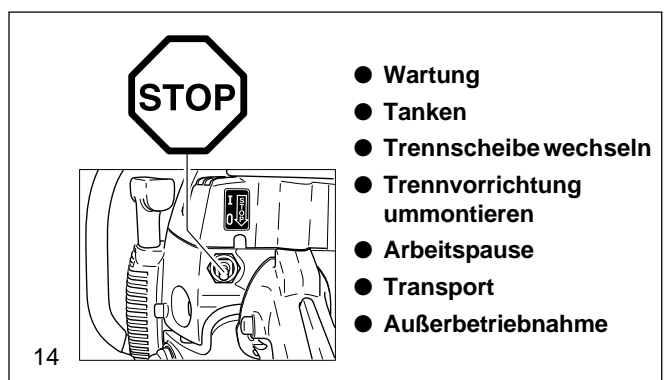
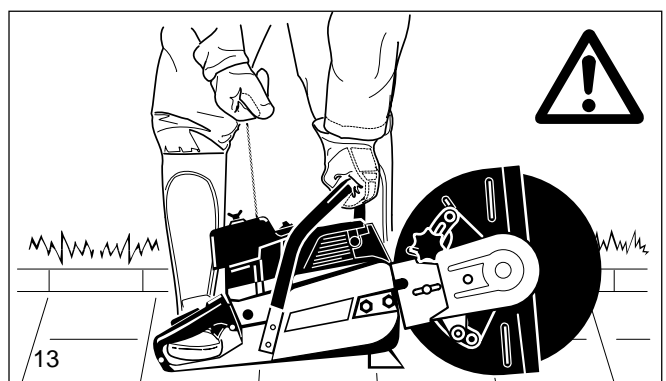
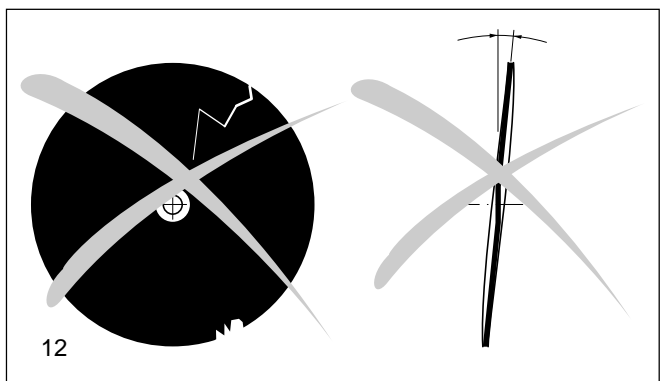
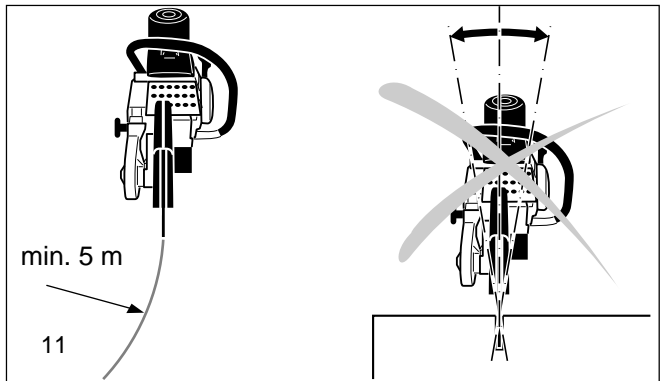
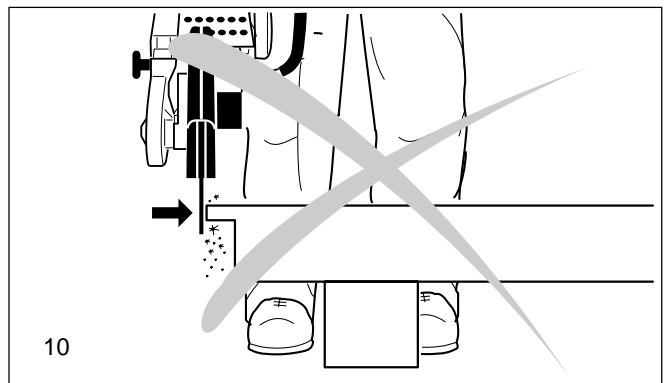
Achtung!

Der Richtungswechsel (Radien unter 5 m), seitlicher Druck oder das Kippen des Trennschleifers während des Trennvorganges ist verboten (11)!

- Trennscheiben dürfen nur zum Trennen der vorgesehenen Werkstoffe benutzt werden. Je nach Material (Metall oder Beton) muß der entsprechende Scheibentyp ausgewählt werden.
- Die Innenbohrung der Trennscheibe muß genau zur Welle passen. Eine größere Innenbohrung muß mit einem Zwischenring ausgeglichen werden (Zubehör).
- Die Trennscheibe muß vom DSA (Deutscher Schleifscheiben-Ausschuß) für freihändiges Trennen mit 350 mm Scheibendurchmesser bis 4370 1/min bzw. 80 m/s oder mit 300 mm Scheibendurchmesser bis 5100 1/min bzw. 80 m/s zugelassen sein.
- Die Trennscheibe muß völlig unbeschädigt sein (12). Prüfung durch Klangprobe mit einem Holzstück.

Befestigungsschraube für Trennscheibe immer mit 30 Nm anziehen, da es sonst zum Verdrehen der Trennscheibe kommen kann.

- Vor dem Starten muß der Trennschleiferführer einen sicheren Stand einnehmen.
- Trennschleifer nur wie in der Betriebsanweisung beschrieben starten (13). Stets rechten Fuß in den Handgriff setzen und Bügelgriff mit dem Daumen umfassen. Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig.
- Beim Ingangsetzen ist die Maschine sicher abzustützen und festzuhalten. Die Trennscheibe muß dabei frei stehen.
- Eine neue Trennscheibe muß vor dem ersten Trennvorgang mindestens 60 Sekunden lang bei angegebener Höchstdrehzahl getestet werden, dabei darf sich kein Körperteil oder eine Person im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befinden.
- **Bei der Arbeit ist der Trennschleifer mit beiden Händen festzuhalten.** Die rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am Bügelgriff. Griffe mit Daumen fest umfassen.
- **ACHTUNG: Beim Loslassen des Gashebels läuft die Trennscheibe noch kurze Zeit nach (Nachlaufeffekt).**
- Auf sicheren Stand muß laufend geachtet werden.
- Der Trennschleifer ist so zu handhaben, daß Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen oder in tiefen Gräben arbeiten (Vergiftungsgefahr).
- **Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- **Zur Überprüfung der Keilriemenspannung, zum Nachspannen, zum Trennscheibenwechsel, zur Ummontage der Trennvorrichtung (Außen- bzw. Mittenposition) und zur Beseitigung von Störungen muß der Motor ausgeschaltet werden (14).**
- Bei hörbarer oder fühlbarer Veränderung im Trennverhalten, sofort Motor ausschalten und die Trennscheibe überprüfen.
- In Arbeitspausen und nach Arbeitsende ist der Trennschleifer auszuschalten (14) und so abzustellen, daß die Trennscheibe frei steht und niemand gefährdet werden kann.
- Den heißgelaufenen Trennschleifer nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- **ACHTUNG:** Nach dem Naßtrennvorgang zuerst die Wasserberieselung abstellen und anschließend die Trennscheibe mindestens 30 Sekunden lang laufen lassen, damit das Wasser abgeschleudert wird und Korrosion verhindert wird.



Rückschlag (Kickback) und Mitziehen

- Beim Arbeiten mit dem Trennschleifer kann es zum gefährlichen Rückschlag oder Mitziehen kommen.
- Der Rückschlag entsteht, wenn der obere Bereich der Trennscheibe zum Trennen benutzt wird (15).
- Der Trennschleifer wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, in Richtung des Trennschleiferführers geschleudert bzw. beschleunigt (**Verletzungsgefahr!**).

Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:

- Niemals mit dem in Bild 15 gekennzeichneten Bereich Trennen!
- Beim Einsetzen in bereits begonnene Schnittstellen ist erhöhte Vorsicht geboten!**
- Das Mitziehen entsteht, wenn sich die Schnittstelle verengt (Riß oder unter Spannung stehendes Werkstück).
 - Der Trennschleifer wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, nach vorne geschleudert bzw. beschleunigt (**Verletzungsgefahr!**).

Um ein Mitziehen zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:

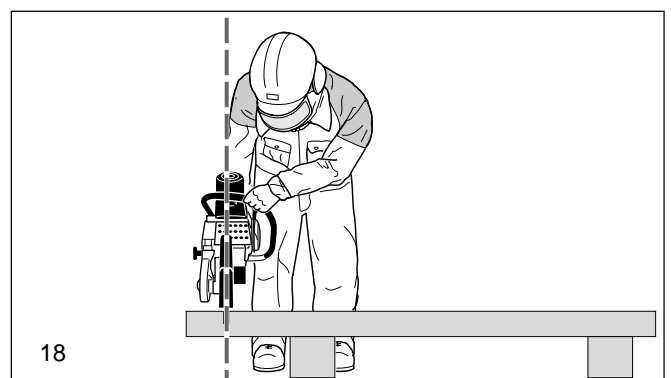
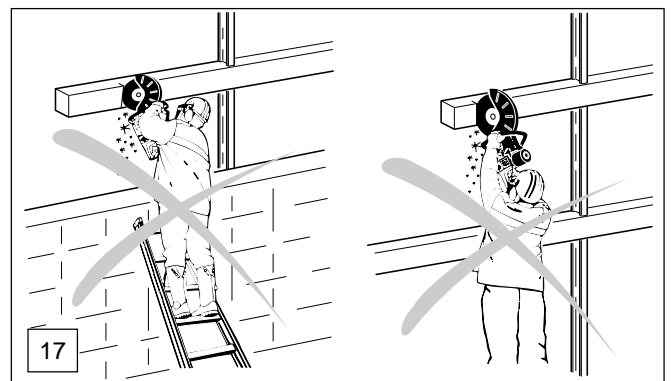
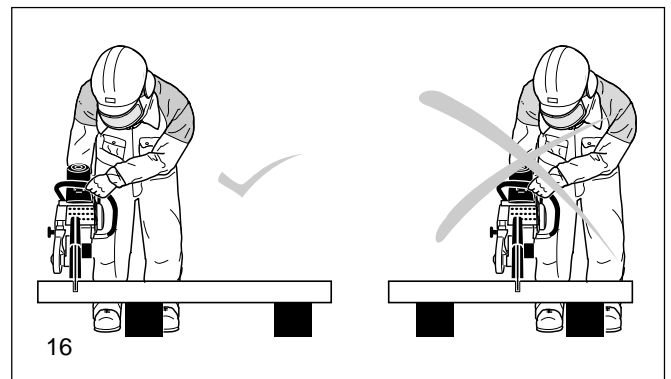
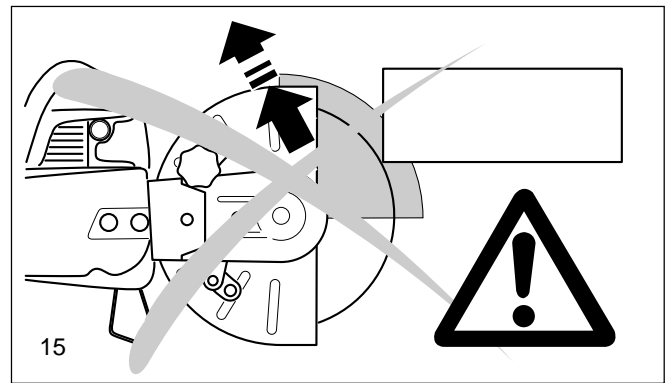
- Den Trennvorgang und das erneute Einsetzen in bereits begonnene Schnittstellen stets mit maximaler Drehzahl ausführen.
- Werkstück immer so abstützen, daß die Schnittstelle unter Zugspannung steht (16), damit die Trennscheibe beim weiteren Trennen nicht eingeklemmt wird.
- Bei Beginn des Trennvorganges, Trennscheibe stets behutsam zum Werkstück führen, nicht stoßartig Ansetzen.
- Nie mehrere Werkstücke auf einmal durchtrennen! Beim Trennen darauf achten, daß kein anderes Werkstück berührt wird.

Arbeitsverhalten und -technik

- Vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich auf jegliche Gefährdung hin überprüfen (elektrische Kabel, entzündbare Stoffe). Arbeitsbereich deutlich Kennzeichnen (z.B. Warnschilder aufstellen oder Absperrungen anbringen).
- Trennschleifer im Betrieb mit festem Griff am vorderen und hinteren Handgriff halten. Trennschleifer nie unbeaufsichtigt laufen lassen!
- Trennschleifer möglichst mit Spindelnenndrehzahl betreiben (siehe Seite „Technische Daten“).
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr).
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten, Stolpergefahr. Auf sicheren Stand muß laufend geachtet werden.
- Nie über Schulterhöhe trennen (17).
- Nie auf Leitern stehend trennen (17).
- Nie mit dem Trennschleifer auf einem Gerüst Arbeiten durchführen.
- Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten. Beim Absetzen bzw. Aufnehmen des Trennschleifers stets in die Knie gehen. Nicht bücken.
- Trennschleifer so führen, daß sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befindet (18).
- Trennscheiben dürfen nur zum Trennen der vorgesehenen Werkstoffe benutzt werden.
- Trennschleifer nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Werkstückresten und sonstigen Gegenständen verwenden.

Achtung Verletzungsgefahr! Bereich des Schnittes vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern. Fremdkörper können weggeschleudert werden und zu Verletzungen führen.

- Beim Ablängen von Werkstücken sichere Auflage verwenden und wenn nötig gegen Verrutschen sichern. Das Werkstück darf nicht mit dem Fuß oder von einer weiteren Person festgehalten werden.
- Runde Werkstücke sind unbedingt gegen Verdrehen im Schnitt zu sichern.
- Handgeführten Trennschleifer nur bei Bedarf mit Trennvorrichtung in Außenposition benutzen. Der Trennschleifer bei Trennvorrichtung in Mittenposition hat eine günstigere Schwerpunktlage, wodurch ein vorzeitiges Ermüden vermieden wird.



Metalle trennen

ACHTUNG! Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

Das Trennen von Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen.

VORSICHT!

Metalle werden durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt erhitzt und geschmolzen. Die Schutzhaube so weit wie möglich hinter dem Schnitt nach unten schwenken (19), um den Funkenflug möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken (erhöhte Brandgefahr).

- Trennrichtung bestimmen, kennzeichnen und Trennscheibe mit mittlerer Drehzahl ans Material heranbringen und erst wenn eine Führungsnut eingeschnitten ist, mit Vollgas und erhöhtem Druck weiterschneiden.
- Schnitt nur gerade und senkrecht führen und nicht verkanten, da sonst die Scheibe brechen kann.
- Einen sicheren und glatten Schnitt erreicht man am besten durch Ziehen bzw. Hin- und Herbewegen des Trennschleifers. Die Trennscheibe nicht in das Material „schieben“.
- Massive Rundstäbe am besten stufenweise trennen (20).
- Dünne Rohre kann man einfach mit sinkendem Schnitt trennen.
- Rohre mit großem Durchmesser wie Massivstäbe behandeln. Zur Vermeidung des Verkantens und zur besseren Kontrolle des Trennvorganges, Trennscheibe nicht zu tief in das Material einsinken lassen. Stets flach rundherum trennen.
- Verschlissene Trennscheiben mit geringem Durchmesser haben bei gleicher Drehzahl weniger Umfangsgeschwindigkeit und trennen deshalb schlechter.
- Doppel-T-Träger oder Winkeleisen in Schritten trennen, siehe Skizze 21.
- Bändeisen oder Eisenplatten trennt man wie Rohre; flach ziehend, mit langer Schnittfläche.
- Unter Spannung stehendes Material (abgestütztes oder eingemauertes Material) immer erst auf der Druckseite etwas einkerben und dann von der Zugseite her durchtrennen, damit die Trennscheibe nicht eingeklemmt wird (22). **Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern!**

ACHTUNG:

Bei vermuteter Vorspannung, auf den Rückschlag des Materials gefaßt sein und vorher die eigene Rückweichmöglichkeit sichern.

Besondere Vorsicht ist auf Schrottplätzen, an Unfallorten oder bei ungeordneten Materialstapeln geboten. In Spannung liegendes, abrutschendes oder zerberstendes Material ist schlecht berechenbar. Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern (22)! Sehr aufmerksam und nur mit einwandfreiem Gerät arbeiten.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten.

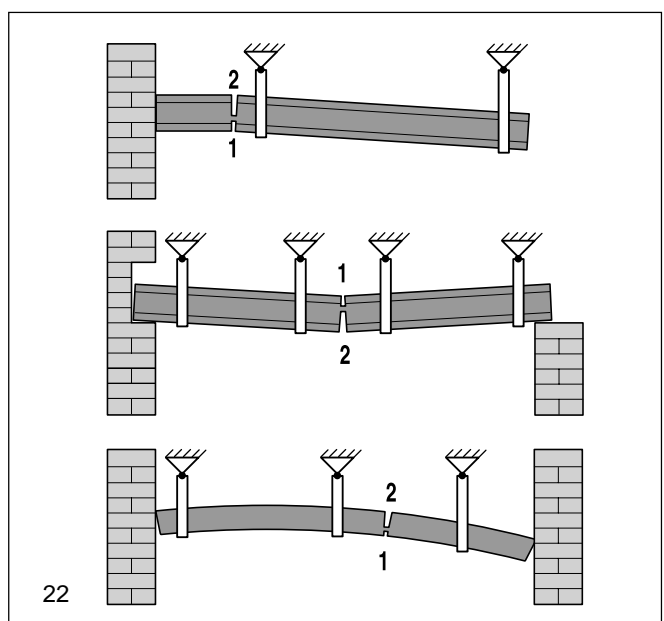
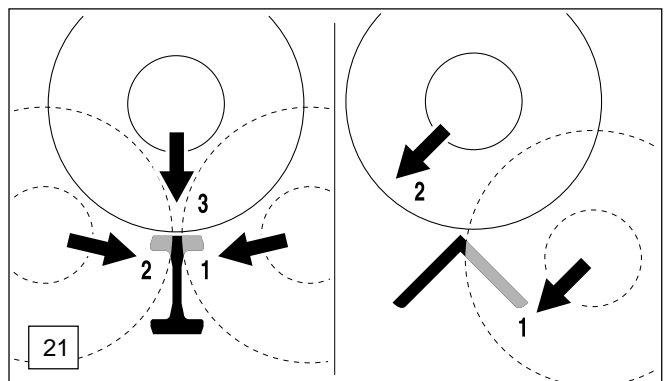
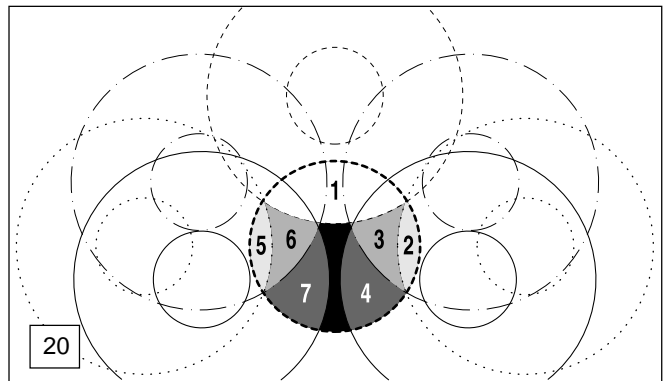
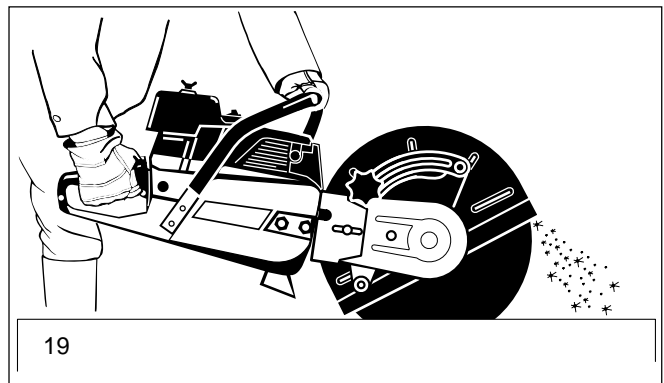
Stein, Beton, Asbest oder Asphalt trennen

ACHTUNG! Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen. Beim Schneiden von vorgespannten und armierten Betonpfählen muß man sich nach Anweisungen und Normen richten, die von den jeweiligen Behörden oder Bauteil-Erstellern gegeben werden. Das Durchtrennen der Armierungseisen muß in der vorschriftsmäßigen Reihenfolge und unter Berücksichtigung der zutreffenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

HINWEIS:

Mörtelputz, Stein oder Beton verursachen beim Trennen sehr viel feinen Staub. Zur Verlängerung der Lebensdauer der Trenn-



scheibe (Kühlung), zur besseren Sichtkontrolle und zur Vermeidung einer übermäßigen Staubentwicklung ist das Naßtrennverfahren dem Trockentrennverfahren vorzuziehen. Dabei muß die Trennscheibe beidseitig gleichmäßig mit Wasser besprüht werden. Im DOLMAR-Programm finden Sie für jeden Einsatzzweck die richtige Ausrüstung für den Naßtrennschliff (siehe auch „SONDERZUBEHÖR“).

- Schnittbereich vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern. **Achtung: Unbedingt auf Elektrokabel achten!**

Material wird durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt herausgerissen und aus der Trennrille geschleudert. Die Schutzhaube so weit wie möglich hinter dem Schnitt nach unten schwenken (23), um die abgetrennten Werkstoffpartikel möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken.

- Den Trennverlauf kennzeichnen und auf gesamter Länge mit Halbgas eine ca. 5 mm tiefe Rille schleifen, die den Trennschleifer beim anschließenden Trennvorgang exakt führt.

HINWEIS:

Bei langen geraden Schnitten empfiehlt sich die Verwendung des Führungswagens (24, siehe auch „SONDERZUBEHÖR“). Er ermöglicht eine einfache und gerade Führung des Trennschleifers bei wenig Kraftaufwand.

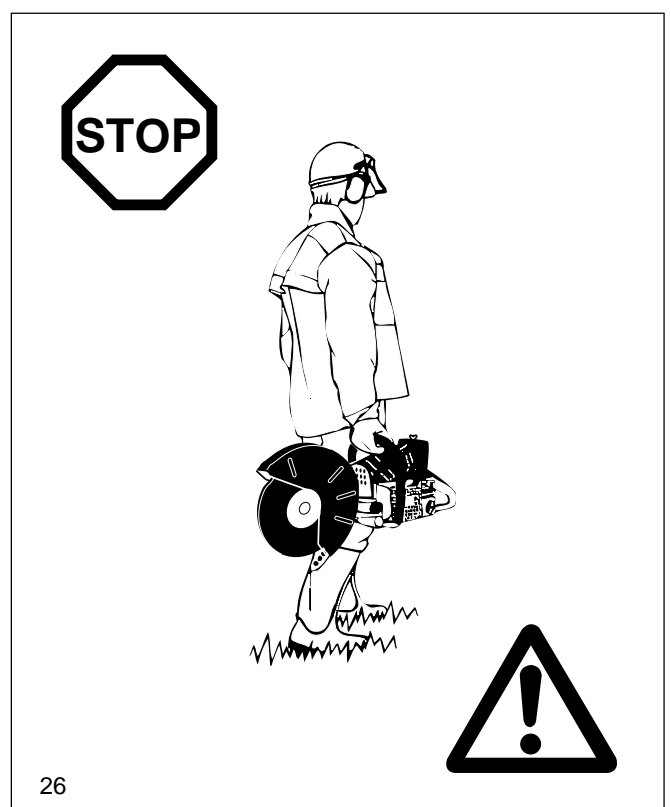
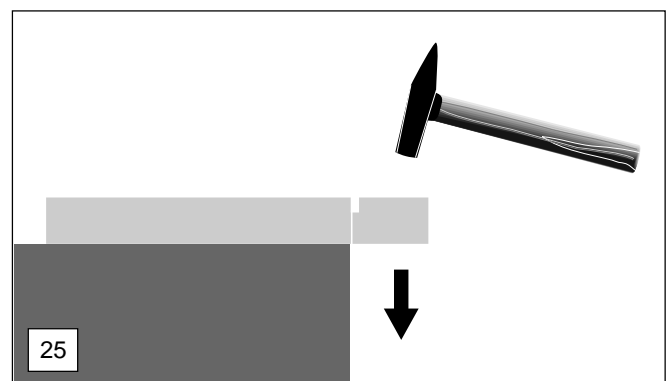
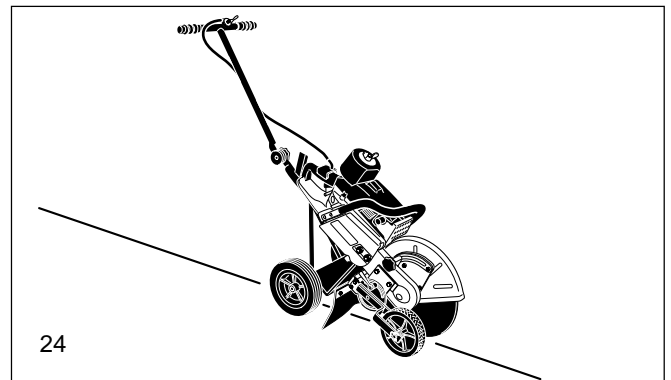
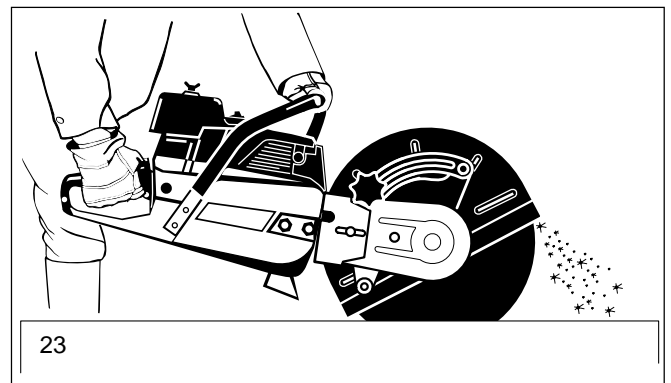
- Der Trennvorgang wird mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen ausgeführt.
- Beim Einpassen von Steinplatten genügt das Anbringen einer flachen Rille (Vermeidung unnötiger Staubentwicklung), um dann auf einer flachen Unterlage das überhängende Stück sauber abzuschlagen (25).

ACHTUNG!

Bei Ablängschnitten, Durchbrüchen, Aussparungen u.s.w. unbedingt die Schnittrichtung und die Reihenfolge der auszuführenden Schnitte festlegen, um ein Einklemmen der Trennscheibe durch das herausgetrennte Teil zu verhindern oder Verletzungen durch herabfallende Teile zu vermeiden.

Transport und Lagerung

- **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist der Trennschleifer auszuschalten (26).**
- **Niemals den Trennschleifer mit laufendem Motor bzw. laufender Trennscheibe tragen und transportieren!**
- Trennschleifer nur am Bügelgriff tragen. Die Trennscheibe zeigt nach hinten (26). Nicht mit dem Schalldämpfer in Berührung kommen (Verbrennungsgefahr).
- Beim Transport über eine größere Distanz Schubkarren oder Wagen benutzen. Den Trennschleifer möglichst nicht tragen.
- Beim Transport im Kfz. ist auf sicheren Stand des Trennschleifers zu achten, damit kein Kraftstoff auslaufen kann. Die Trennscheibe beim Transport im Kfz. stets abmontieren.
- Den Trennschleifer sicher in einem trockenen Raum lagern. Er darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Die Trennscheibe stets abmontieren. Trennschleifer Kindern nicht zugänglich machen.
- **Vor einer längeren Lagerung und vor dem Versand des Trennschleifers unbedingt Kapitel „Periodische Wartungs- und Pflegehinweise“ befolgen. In jedem Fall den Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leerfahren.**
- Bei der Lagerung von Trennscheiben besonders sorgfältig vorgehen:
 - Reinigen und gut trocknen.
 - Stets flach liegend aufbewahren.
 - Feuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen, bzw. Temperaturschwankungen müssen vermieden werden, da sonst Bruch- und Splittergefahr!
- **Neue oder gelagerte Trennscheiben vor Benutzung stets auf Beschädigung prüfen.**



Instandhaltung

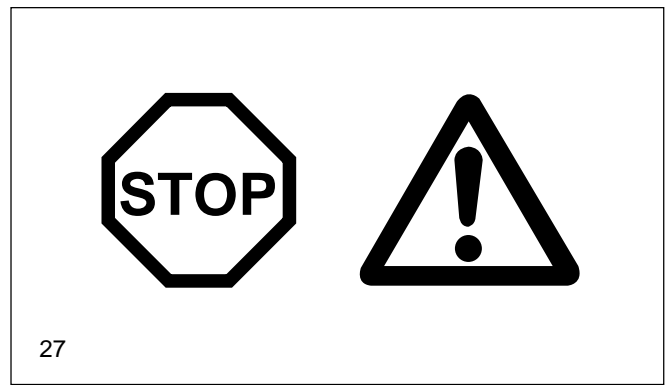
- **Bei allen Wartungsarbeiten Trennschleifer ausschalten (27) und Kerzenstecker ziehen!**
- Der betriebssichere Zustand des Trennschleifers ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf vorschriftsmäßig montierte Trennscheibe ist besonders zu achten. Sicherstellen, daß die Trennscheibe unbeschädigt und für entsprechenden Einsatzzweck geeignet ist.
- Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Trennschleifer regelmäßig reinigen.
- Tankverschluß regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall an dem Trennschleifer bauliche Veränderungen vornehmen. Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanweisung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom DOLMAR Service übernommen werden.

Nur Original DOLMAR Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original DOLMAR Ersatzteilen, Zubehör und Trennscheiben ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht Original DOLMAR Trennscheiben oder Zubehör entfällt jegliche Haftung.

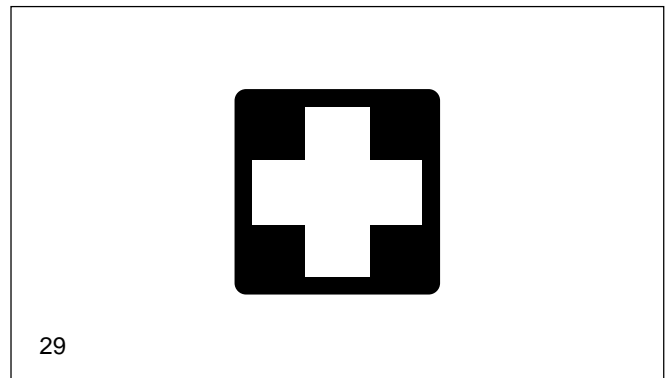


Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!



Hinweis

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen.

Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut.

Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

Technische Daten

		309, 309 HappyStart	343, 343 HappyStart
Hubraum	cm ³	70	95
Bohrung	mm	47	55
Hub	mm	40	40
Max. Leistung	kW	3,5	5
Max. Drehmoment	Nm	4,5	6,2
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.300	2.300
Einkuppeldrehzahl	1/min	3.400	3.400
Abregeldrehzahl	1/min	8.000	8.000
Schalldruckpegel L _{pA, aq} nach EN 1454 ^{1), 4)}	dB (A)	102	102
Schalleistungspegel L _{WA, aq} nach EN 1454 ¹⁾	dB (A)	110	110
Schwingbeschleunigung a _{h,w} nach EN 1454 ¹⁾			
- Bügelgriff	m/s ²	7,3	9,7
- Handgriff	m/s ²	8,0	8,9
Vergaser (Membranvergaser)	Typ	TILLOTSON HS 239 C	TILLOTSON HS 239 C
Zündanlage (mit Drehzahlbegrenzung)	Typ	elektronisch	elektronisch
Zündkerze	Typ	BOSCH WSR 6F	BOSCH WSR 6F
Elektrodenabstand	mm	0,5	0,5
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	kg/h	1,5	2,1
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	g/kWh	450	450
Kraftstofftank-Inhalt	l	0,8	0,8
Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl)			
- bei Verwendung von DOLMAR-Öl		50:1	50:1
- bei Verwendung anderer Öle		25:1	25:1
Trennscheibe für max. 80 m/s ²⁾ (DSA zugelassen)	mm	300 / 20 / 3 ³⁾	350 / 25,4 / 4,5 ³⁾
Keilriemen		XPZ 765	XPZ 867
Trennschleifergewicht (Tank leer, ohne Trennscheibe)	kg	11,9	13,2

¹⁾ Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen.

²⁾ Umfangsgeschwindigkeit bei max. Drehzahl

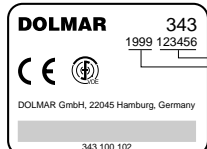
³⁾ Außendurchmesser / Aufnahmeloch / Dicke

⁴⁾ Am Arbeitsplatz (Bedienerohr)

Teilebezeichnung

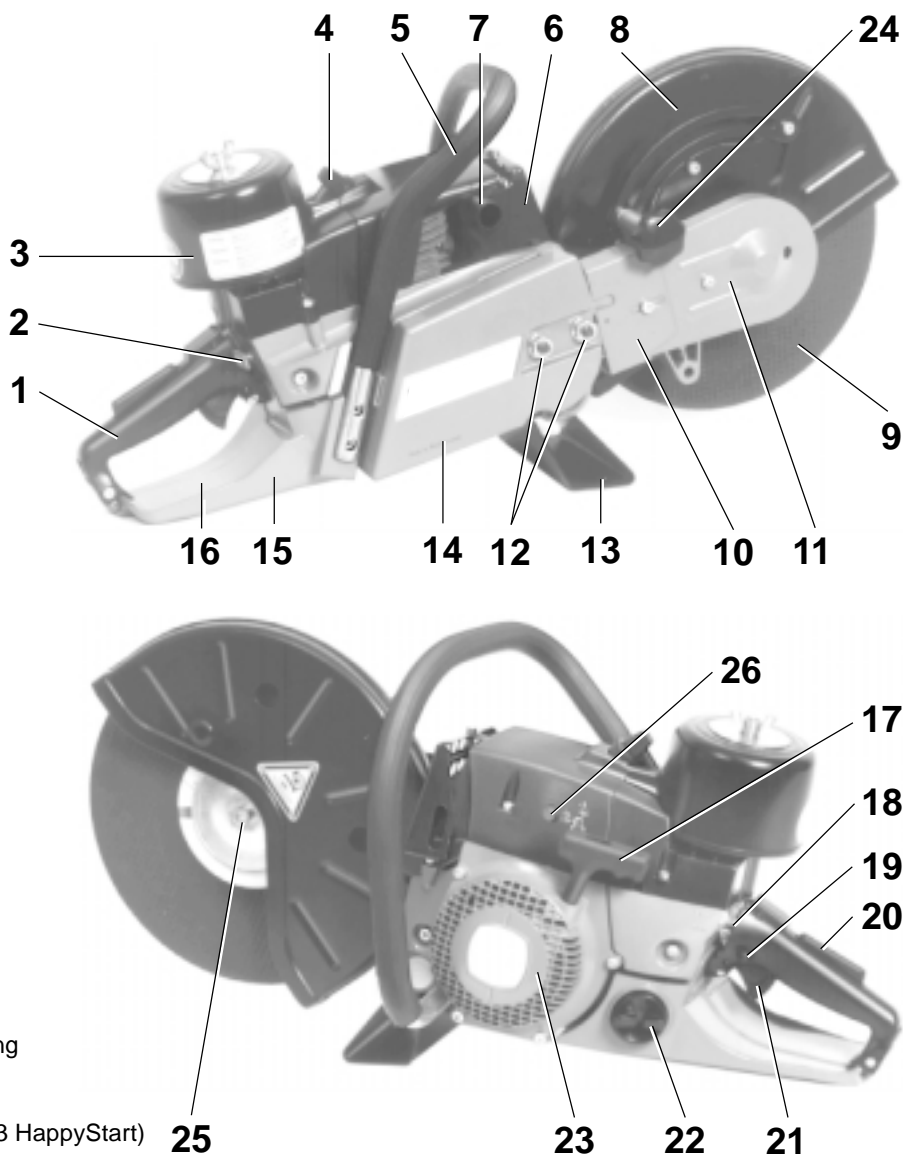
Typenschild (16)

Bei Ersatzteilbestellungen angeben!



Seriennummer
Baujahr

- 1 Handgriff
- 2 Choke
- 3 Haube für Luftfilter
- 4 Zündkerzenstecker
- 5 Bügelgriff
- 6 Verbrennungsschutz
- 7 Schalldämpfer
- 8 Schutzhaube
- 9 Trennscheibe
- 10 Handschutzblech
- 11 Getriebearm
- 12 Befestigungsmuttern
- 13 Fuß
- 14 Kettenradschutz
- 15 Tank mit Handschutz
- 16 Typenschild
- 17 Anwerfgriff
- 18 I/STOP-Schalter
- 19 Arretier-Knopf für Halbgas
- 20 Sicherheits-Sperrtaste
- 21 Gashebel
- 22 Kraftstoff-Tankverschluss
- 23 Ventilatorgehäuse mit Anwerfvorrichtung
- 24 Schutzhaubeverstellung
- 25 Trennscheiben-Befestigungsschraube
- 26 Startventil (nur bei 309 HappyStart, 343 HappyStart)



INBETRIEBNAHME

Montage des Getriebearms und der Trennscheibe

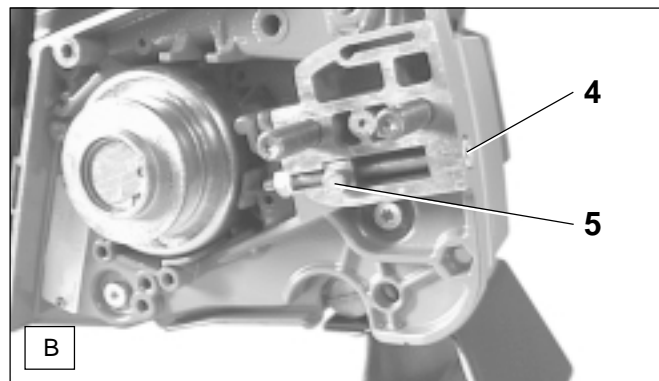


ACHTUNG: Bei allen Arbeiten am Trennschleifer **unbedingt Motor ausschalten**, Kerzenstecker ziehen und **Schutzhandschuhe** tragen!

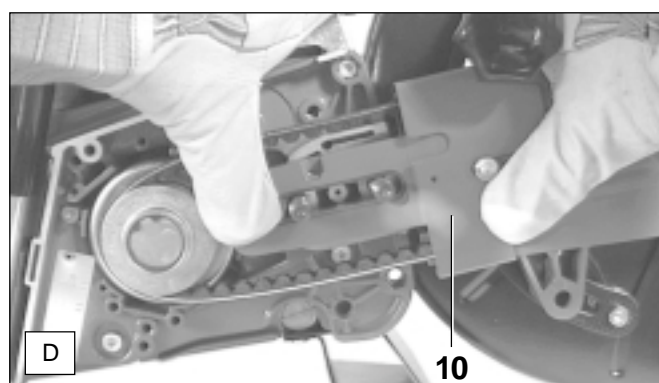
ACHTUNG: Trennschleifer darf erst nach **komplettem Zusammenbau und Prüfung** gestartet werden!

Verwenden Sie das im Lieferumfang (Seite 3) enthaltene Montagewerkzeug für die folgenden Arbeiten.

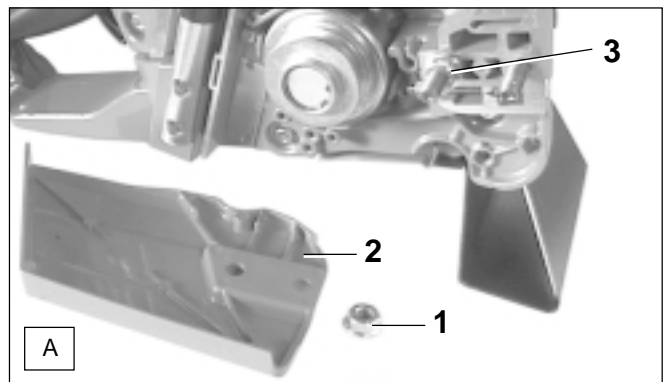
Trennschleifer auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage des Getriebearms mit Schutzhaube und der Trennscheibe durchführen:



- Spannschraube (B/4) linksherum (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, bis der Zapfen (B/5) am linken Anschlag steht.

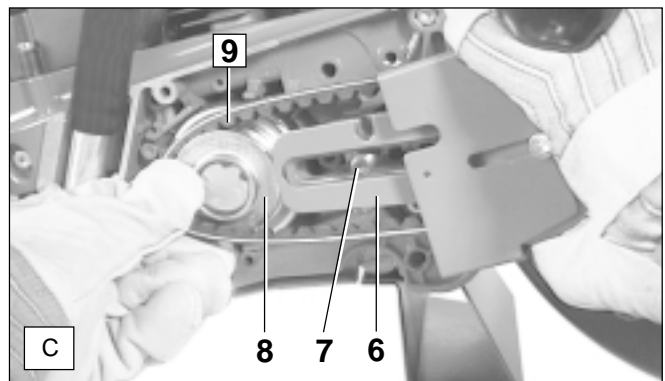


- Handschutzblech (D/10) ganz nach vorn ziehen und wie im Bild D gezeigt festhalten.
- Getriebearm mit beiden Händen an das Gehäuse drücken. Darauf achten, daß der Zapfen (B/5) in die Aufnahme am Getriebearm eingreift.

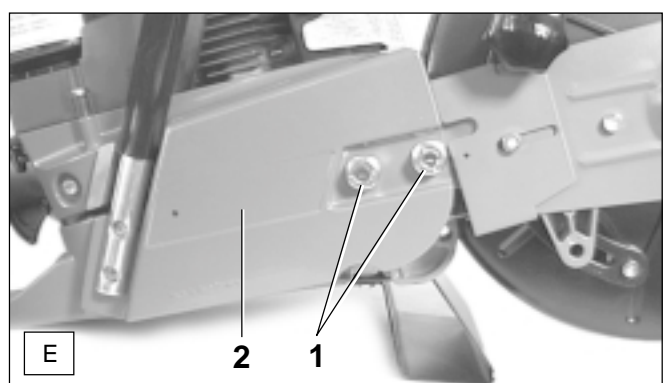


- Befestigungsmutter (A/1) abschrauben.
- Kettenradschutz (A/2) abziehen und die zweite Befestigungsmutter (A/3) ebenfalls abschrauben.

HINWEIS: Die zweite Befestigungsmutter (A/3) dient als Transportschutz. Sie ist hinter dem Kettenradschutz auf dem gleichen Stehbolzen aufgeschraubt.



- Getriebearm (C/6) auf die beiden Stehbolzen (C/7) aufsetzen und in Richtung Keilriemenrad (C/8) drücken.
- Keilriemen (C/9) über das Keilriemenrad ziehen.



- Handschutzblech weiterhin festhalten und den Kettenradschutz (E/2) aufsetzen.
- Befestigungsmuttern (E/1) aufschrauben und handfest anziehen.

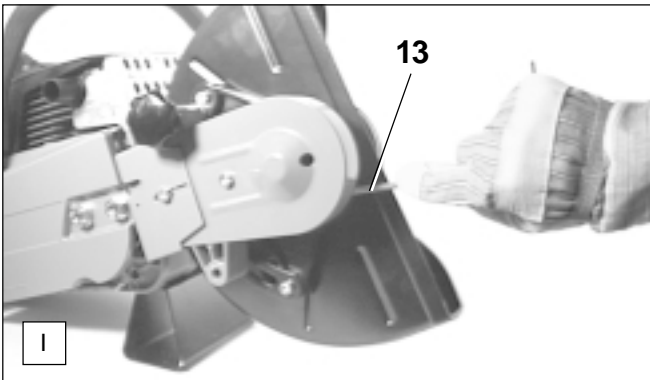
Keilriemen spannen



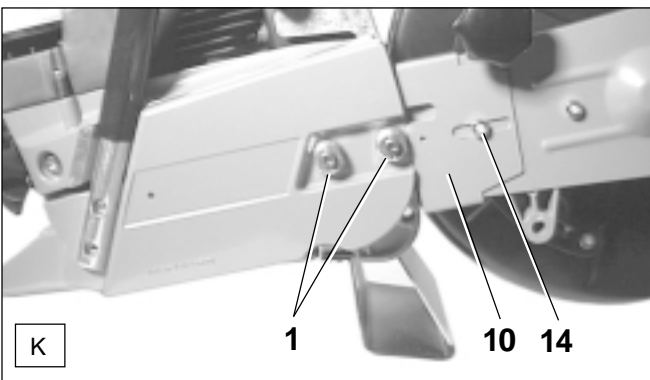
ACHTUNG:

Eine exakte Keilriemenspannung ist zur Erzielung maximaler Schnittleistung bei optimalem Kraftstoffverbrauch unbedingt erforderlich. Eine falsche Keilriemenspannung führt zu vorzeitigem Verschleiß an Keilriemen und Keilriemenscheiben oder zu Schäden am Kupplungslager. **Neuen Keilriemen nach erster Betriebsstunde nachspannen!**

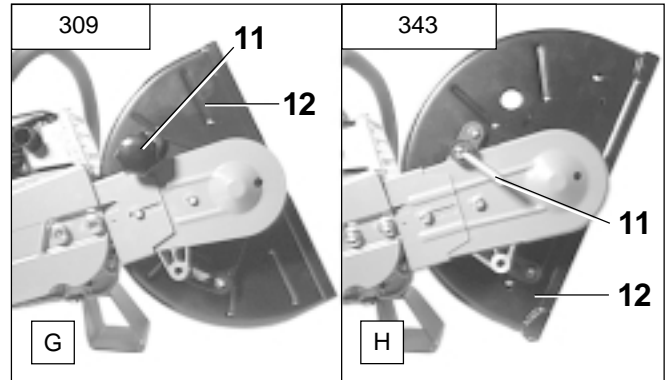
Für eine exakte Einstellung der Keilriemenspannung ist das Prüfgerät, wie in Bild F gezeigt, unbedingt erforderlich. Bestellnummer siehe Zubehör.



- Zum Spannen des Keilriemens die Spanschraube (B/4) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) mit dem im Lieferumfang enthaltenen Sechskantschlüssel (I/13) drehen.

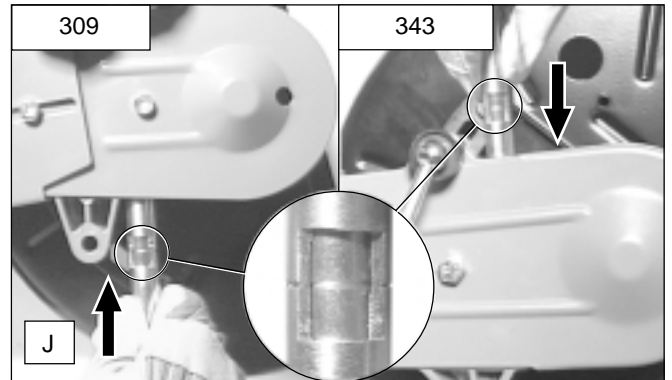


- Befestigungsmuttern (K/1) mit dem Kombischlüssel fest anziehen.
- Handschutzblech (K/10) in Richtung Kettenradschutz schieben und Schraube (K/14) festziehen.



HINWEIS: Bei jedem Nachspannen des Keilriemens müssen die beiden Befestigungsmuttern (E/1) vor dem Spannen unbedingt gelöst werden.

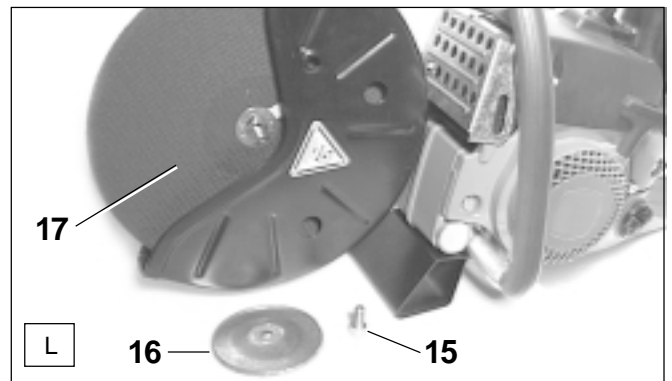
- Sterngriff (G/11, bei Modell 309) bzw. Spannknebel (H/11, bei Modell 343) linksherum (gegen den Uhrzeigersinn) etwas lösen.
- Schutzhaube (G/12 bzw. H/12) ganz nach hinten schwenken (siehe Bild G bzw. H).



- Prüfgerät in die Bohrung am Getriebearm (Trennvorrichtung in Mittenposition: Modell 309 Bohrung unten -, bei 343, oben im Getriebearm) einführen und vollständig durchdrücken. Der Keilriemen ist korrekt gespannt, wenn die Markierung im Sichtfenster mit der äußeren Markierung am Prüfgerät übereinstimmt (siehe Lupendarstellung in Bild J).

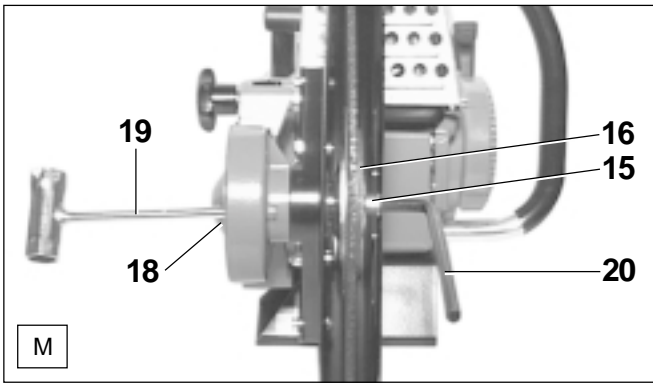
Trennscheibe montieren

Trennscheibe auf Beschädigung prüfen, siehe SICHERHEITSHINWEISE Seite 6.



- Innensechskantschraube (L/15) rechtsherum (im Uhrzeigersinn, Linksgewinde) abschrauben und Druckscheibe (L/16) abnehmen.
- Trennscheibe (L/17) auf die Welle setzen.

ACHTUNG: Bei Verwendung von Diamant-Trennscheiben unbedingt die Drehrichtung beachten.



HINWEIS: Innensechskantschraube fest anziehen, da es sonst beim Trennen zum Verdrehen der Trennscheibe kommen kann.


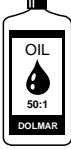
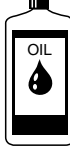
- Druckscheibe (M/16) auf die Welle setzen, dabei die Abflachung auf der Welle beachten.

HINWEIS: Die Bohrung der Druckscheibe ist entsprechend der Welle ausgearbeitet. Druckscheibe beim Aufsetzen leicht drehen.

- Innensechskantschraube (M/15) linksherum (gegen den Uhrzeigersinn, Linksgewinde) hineinschrauben und von Hand anziehen.
- Trennscheibe langsam drehen, bis in der Getriebearmbohrung (M/18) die Arretierbohrung der Keilriemenscheibe zu sehen ist.
- Kombischlüssel (M/19) ganz hineindrücken. Die Welle ist blockiert.
- Innensechskantschraube mit dem Sechskantschlüssel (M/20) fest anziehen.

Betriebsstoffe/Tanken



Kraftstoff	50:1	25:1
		
1000 cm ³ (1 Liter) 5000 cm ³ (5 Liter) 10000 cm ³ (10 Liter)	20 cm ³ 100 cm ³ 200 cm ³	40 cm ³ 200 cm ³ 400 cm ³

Kraftstoffgemisch

Der Motor des Trennschleifers ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor. Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben.

Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ. Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden.

Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreien Kraftstoff verwenden!

Zur Schmierung des Motors wird Zweitakt-Motoröl (Qualitätsstufe TC-3) verwendet, das dem Kraftstoff beigemischt wird. Werkseitig wurde der Motor auf das DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl mit einem umweltschonenden Mischungsverhältnis von 50:1 ausgelegt. Dadurch wird eine lange Lebensdauer und zuverlässiger, raucharmer Betrieb des Motors gewährleistet.

DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl ist je nach Verbrauch in folgenden Verpackungsgrößen lieferbar:

- 1 l Best.-Nr. 980 008 107
- 100 ml Best.-Nr. 980 008 106

Sollte kein DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl vorhanden sein, ist unbedingt ein Mischungsverhältnis von 25:1 einzuhalten, da sonst der einwandfreie Betrieb nicht gewährleistet werden kann.

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:

50:1 Bei Verwendung von DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl, d.h. 50 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

25:1 Bei Verwendung von anderen Zweitakt-Motorölen, d.h. 25 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

HINWEIS:

Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölvolumen im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in den Trennschleifer fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewusstsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen. Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Nur soviel Kraftstoff einkaufen wie in 4 Wochen verbraucht werden soll.

Kraftstoff nur in zugelassenen und gekennzeichneten Behältern lagern.

HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!



Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen.

Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

Tanken



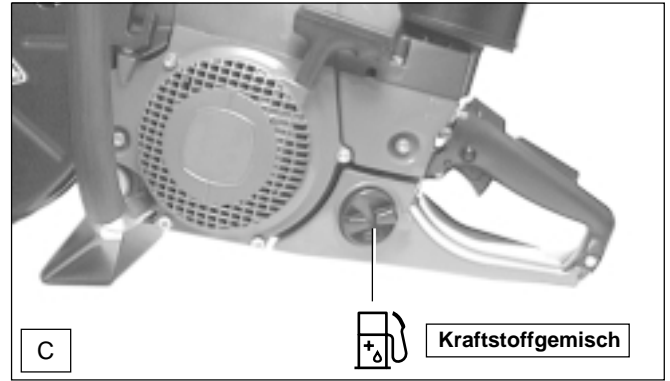
UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem Motor!

- Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern, damit kein Schmutz in den Tank gerät.
- Maschine auf ebenem Untergrund auf die Seite legen.
- Tankverschluß abschrauben und Kraftstoffgemisch einfüllen. Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch zu verschütten.
- Tankverschluß wieder fest aufschrauben.

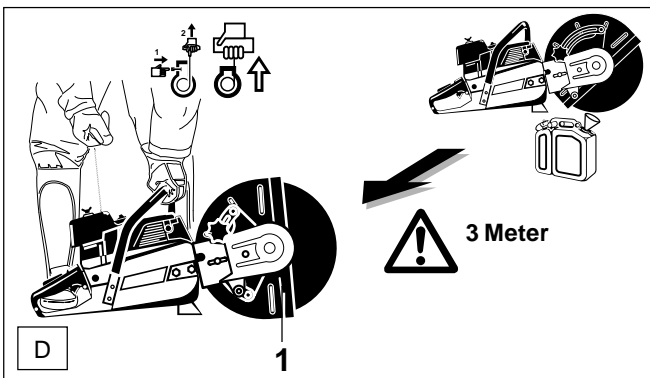
Tankverschluß und Umgebung nach dem Tanken säubern!



Motor starten

Die Modelle 309 HappyStart und 343 HappyStart sind mit einem halbautomatischen Startventil (E/6) zur Starterleichterung ausgerüstet. Durch Hineindrücken des Startventils wird die Verdichtungsarbeit verringert, so daß der Motor schon mit geringem Kraftaufwand am Anwerfseil auf seine Startdrehzahl beschleunigt wird. Durch den hohen Druckanstieg im Brennraum infolge der ersten Zündungen wird das Startventil automatisch geschlossen (Knopf springt heraus).

Die Modelle 309 und 343 haben kein Startventil. Der Startvorgang bzw. die Einstellung des Vergasers entspricht dem der Modelle 309 HappyStart und 343 HappyStart, jedoch ohne Aufforderung zum Drücken des Startventils.

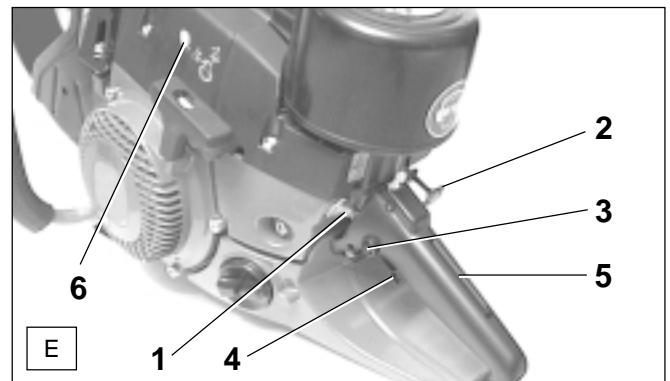


ACHTUNG:

Unbedingt SICHERHEITSHINWEISE auf Seite 5 beachten. Trennschleifer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

- **Mindestens 3m vom Tankplatz entfernen.**
- **Sicheren Stand einnehmen und Trennschleifer so auf den Boden stellen, daß die Trennvorrichtung frei steht.**
- **Schutzhaube (D/1) ganz nach hinten schwenken und Sterngriff (309) bzw. Spannknebel (343) fest anziehen.**

Kaltstart



- Kurzschlußschalter der Zündung in Position „I“ (E/1).
- Chokehebel (E/2) herausziehen.
- Handgriff umfassen (Sicherheits-Sperrtaste (E/5) wird durch die Handfläche betätigt).
- Rastknopf (E/3) drücken und gedrückt halten.
- Gashebel (E/4) durchdrücken und wieder loslassen (Gashebel wird vom Rastknopf (E/3) in Halbgasstellung arretiert).

HINWEIS: Ist der Trennschleifer am Führungswagen montiert, so ist der Regulierhebel in die zweite Rast-Position zu stellen.

- Startventil (E/6) hineindrücken (nur 309 HappyStart und 343 HappyStart).
- Bügelgriff fest mit einer Hand umfassen und Trennschleifer auf den Boden drücken (Bild D).
- Die rechte Fußspitze in den hinteren Handschutz stellen (Bild D).
- Anwerfseil langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen (der Kolben steht vor dem oberen Totpunkt).
- Jetzt schnell und kräftig weiterziehen, bis erste hörbare Zündung erfolgt.

Achtung: Anwerfseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.

- Chokehebel (E/2) wieder hineindrücken.
- Startventil (E/6) hineindrücken (nur 309 HappyStart und 343 HappyStart).
- Anwerfseil erneut ziehen bis der Motor läuft.
- Sobald der Motor läuft, Gashebel (E/4) antippen, damit der Rastknopf (E/3) herausspringt und der Motor im Leerlauf läuft.

Warmstart:

- Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch ohne Betätigung des Chokehebels (E/2). Der Chokehebel bleibt hineingedrückt.

Verhalten bei Störungen

Wenn der Motor trotz mehrfachen Anziehens nicht anspricht:

- Zündkerze prüfen (siehe Kapitel „Zündkerze auswechseln“).

Motor ausschalten



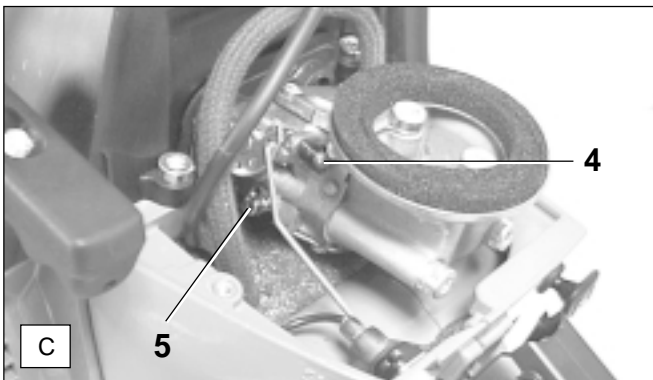
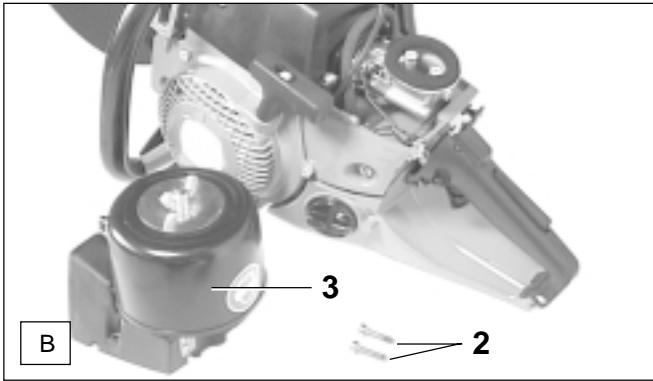
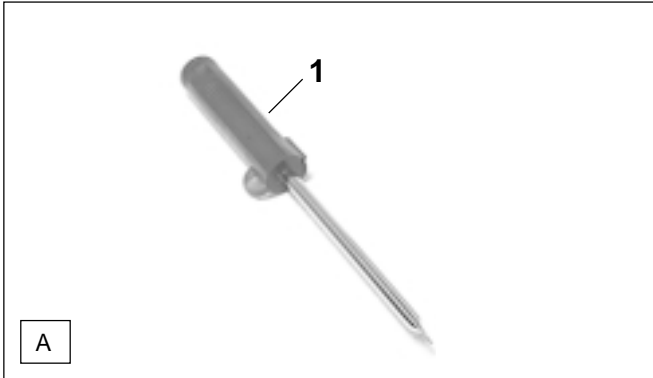
- Kurzschlußschalter (E/1) in Position "O" (STOP) bringen.

Vergaser einstellen

HINWEIS:

Die Trennschleifer sind mit einer drehzahlbegrenzenden Elektronikzündung ausgerüstet. Außerdem besitzt der Vergaser eine Festdüse als Hauptdüse, die nicht einstellbar ist.

Die Leerlaufdrehzahl ist werksseitig auf ca. 2.300 1/min eingestellt, jedoch kann der Einlaufvorgang einer neuen Maschine ein geringfügiges Nachregulieren der Leerlaufdrehzahl erfordern.



Einstellung der Leerlaufdrehzahl mit Schraubendreher (Klingenbreite 4 mm) vornehmen.

Der abgebildete Schraubendreher (A/1) (Best.-Nr. 944 340 001) besitzt eine angegossene Nase, die als Einstellhilfe dient.

Folgende Arbeitsschritte sind für eine korrekte Einstellung der Leerlaufdrehzahl notwendig:

1. **Motor starten und warm fahren** (ca. 3 - 5 Minuten)



2. **Motor ausschalten**



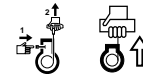
3. **Abdeckhaube mit Luftfilter abnehmen**

- Zwei Schrauben (B/2), links und rechts an der Abdeckhaube (B/3), lösen.

ACHTUNG: Ansaugöffnung am Vergaser ist freigelegt! Angesaugter Staub oder hereingefallene Schmutzpartikel können den Motor zerstören!

Achten Sie auf staub- und schmutzpartikelfreie Kleidung, sauberes Werkzeug und einen sauberen Arbeitsbereich. Legen Sie keinen Lappen oder ähnliches auf die Ansaugöffnung des Vergasers.

4. **Motor starten**



5. **Leerlaufdrehzahl nachregulieren**

- Falls sich die Trennscheibe bei laufendem Motor mitdreht, die Drosselklappenanschlagschraube (C/4) herausdrehen, bis die Trennscheibe nicht mehr mitdreht. Wenn der Motor im Leerlauf stehen bleibt, die Schraube wieder etwas hineindrehen.
- Nun ist das Beschleunigungsverhalten von Leerlauf auf maximale Drehzahl bei schlagartiger Betätigung des Gashebels zu überprüfen. Bei zu träger Beschleunigung ist die Leerlaufdüsenchraube (C/5) geringfügig (max. 1/8 Umdrehung) herauszudrehen und die Drosselklappenanschlagschraube (C/4) geringfügig hineinzudrehen.

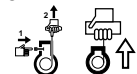
Wenn der Motor, wie unter Punkt 5 beschrieben, nicht einstellbar ist, muß eine Grundeinstellung bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden.



6. **Grundeinstellung**

- Die Leerlaufdüsenchraube (C/5) behutsam bis zum fühlbaren Anschlag rechtsherum (im Uhrzeigersinn) hineindrehen.
- Jetzt Einstellschraube um 1 1/8 Umdrehungen linksherum (gegen den Uhrzeigersinn) herausdrehen.

- Motor starten

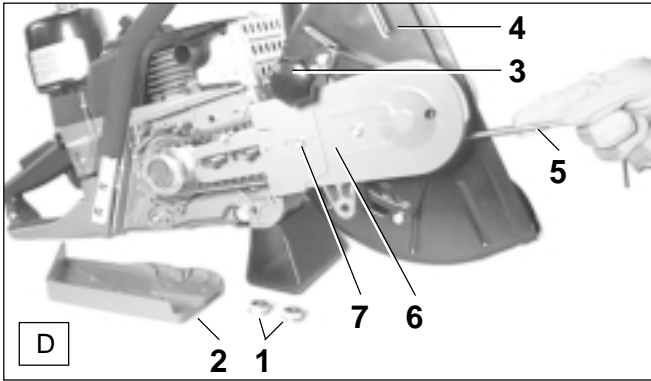


- Mit der Leerlaufdüsenchraube (C/5) kann die Leerlaufdrehzahl und das Beschleunigungsverhalten korrigiert werden. Dabei führt ein Hineindrehen der Schraube wieder zu schnellerem Motorlauf und ein Herausdrehen der Schraube zu langsamerem Motorlauf.

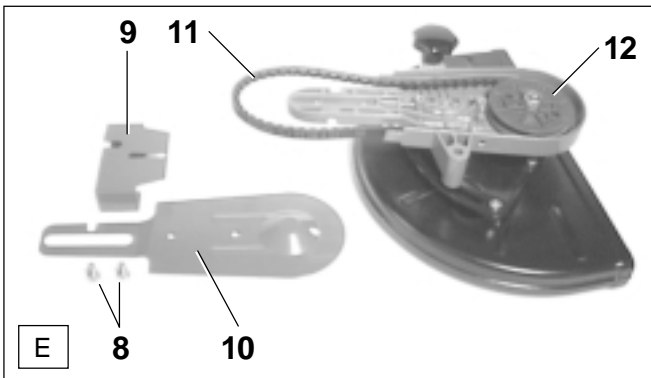
Nach der Vergasereinstellung muß die Abdeckhaube mit Luftfilter (B/4) unbedingt wieder montiert werden.

WARTUNGSARBEITEN

Keilriemen wechseln

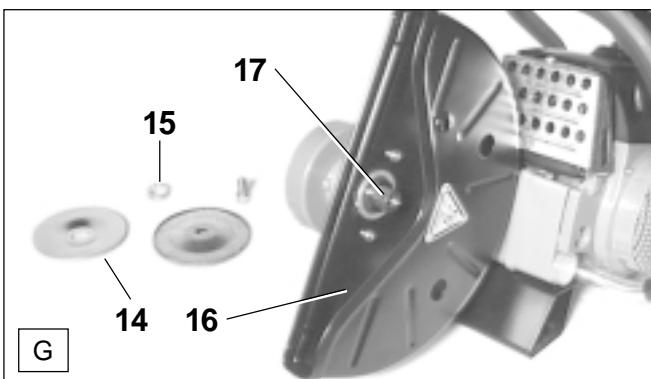


- Trennscheibe demontieren (siehe auch „Schutzhaube reinigen“).
- Sterngriff (D/3, bei Modell 309) bzw. Spannknebel (bei Modell 343) etwas lösen und Schutzhaube (D/4) ganz nach hinten schwenken.
- Befestigungsmuttern (D/1) und Schraube (D/7) etwas lösen.
- Spannschraube linksherum (gegen den Uhrzeigersinn) mit dem im Lieferumfang enthaltenen Sechskantschlüssel (D/5) 2 bis 3 Umdrehungen lösen um die Keilriemenspannung abzubauen.
- Befestigungsmuttern (D/1) abschrauben und Kettenradschutz (D/2) abnehmen.
- Spannschraube linksherum (gegen den Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag drehen.
- Trennvorrichtung (D/6) abnehmen.



- Schrauben (E/8) lösen und herauserschrauben.
- Handschutzblech (E/9) abziehen und Schutzblech (E/10) vom Getriebearm abnehmen.
- Alten Keilriemen bzw. Keilriemenreste entfernen. Getriebearm-Innenraum mit einem Pinsel reinigen.
- Neuen Keilriemen (E/11) um das Keilriemenrad (E/12) legen und in den Getriebearm einsetzen.

Schutzhaube reinigen







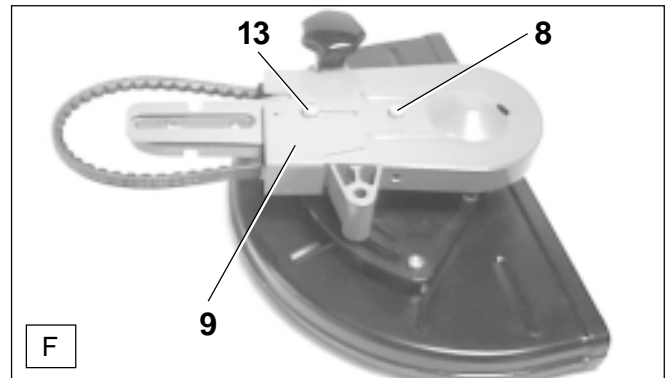
ACHTUNG: Bei allen Arbeiten am Trennschleifer unbedingt Motor ausschalten, Trennscheibe abnehmen, Kerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG: Trennschleifer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

HINWEIS:
Da viele Teile, die in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt werden, zum Teil wichtige Sicherheitseinrichtungen sind und wie jedes Teil auch einem gewissen Verschleiß unterliegen, muß eine regelmäßige Überprüfung und Wartung zu Ihrem eigenen Schutz von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausgeführt werden.



SERVICE

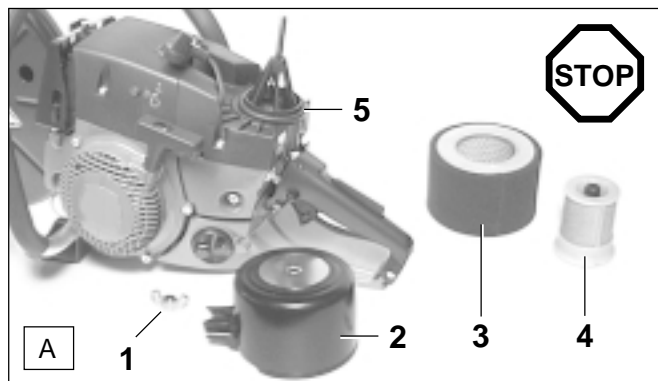


- Schutzblech aufsetzen und mit Schraube (F/8) festschrauben.
- Handschutzblech (F/9) ganz auf den Getriebearm schieben und Schraube (F/13) handfest anziehen.
- Getriebearmmontage und Keilriemen spannen siehe Kapitel „Montage des Getriebearms und der Trennscheibe“ bzw. „Keilriemen spannen“.

Im Innenraum der Schutzhaube bilden sich mit der Zeit Materialablagerungen (insbesondere beim Naßtrennverfahren), die unter Umständen das freie Drehen der Trennscheibe behindern.

- Trennscheibe abmontieren und zweite Druckscheibe (G/14) abnehmen (bei Modell 343 befindet sich ein Adapterring (G/15) vor der Druckscheibe).
- Materialablagerungen im Inneren der Schutzhaube (G/16) mit einer Holzleiste oder ähnlichem entfernen.
- Welle (G/17) und alle abmontierten Teile mit einem Lappen säubern.

Luftfilter reinigen / wechseln



- Chokehebel ziehen, damit eventuell reingefallene Schmutzpartikel nicht in den Vergaser gelangen können.
- Flügelmutter (A/1) abschrauben und Haube für Luftfilter (A/2) abnehmen.
- Papierpatrone mit Schaumstoffvorfilter (A/3) vorsichtig nach oben abnehmen.
- O-Ring (A/5) und Umgebung mit einem Pinsel säubern, anschließend Innenfilter (A/4) vorsichtig abziehen.

ACHTUNG:

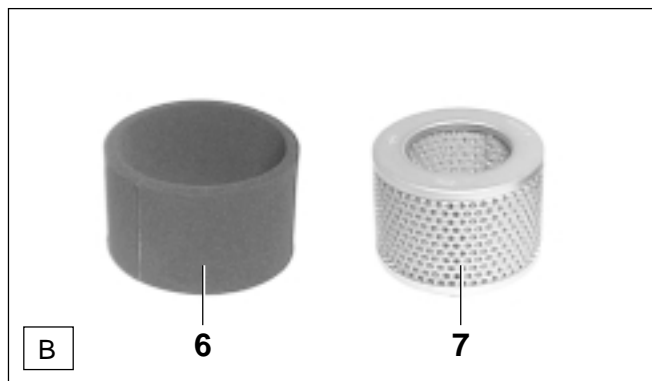
Ansaugöffnung mit einem sauberen Lappen abdecken, um zu verhindern, daß Schmutzpartikel in den Ansaugkrümmer fallen.

- O-Ringe (A/5) abnehmen (ein zweiter O-Ring befindet sich in der Haube für Luftfilter (A/2)). O-Ring-Auflageflächen und O-Ringe mit einem sauberen Lappen reinigen und wieder einsetzen.
- Schaumstoffvorfilter (B/6) von der Papierpatrone (B/7) abziehen.

Schaumstoffvorfilter und Innenfilter

ACHTUNG:

Schaumstoffvorfilter und Innenfilter (A/4) nicht mit Kraftstoff reinigen.



- Verschmutzten Schaumstoffvorfilter (B/6) und Innenfilter (A/4) in lauwarmer Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen.
- Schaumstoffvorfilter und Innenfilter **gut trocknen**.

HINWEIS:

Der Schaumstoffvorfilter sollte bei starker Staubbildung mehrmals täglich gereinigt werden. Wenn eine Reinigung vor Ort nicht möglich ist, Reserve-Schaumstoffvorfilter bereithalten.

Papierpatrone

Die Papierpatrone (B/7) filtert die Ansaugluft durch ein sehr feines Papierfilterlamellen-System, daher darf die Patrone keinesfalls ausgewaschen werden.

Papierpatrone periodisch auswechseln. Spätestens nach Leistungsverlust, Drehzahlabfall oder Qualmbildung im Abgas.

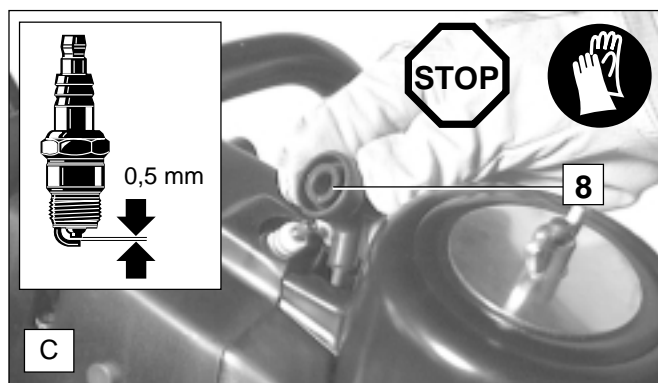
- Vor Montage des Filtersystems, Ansaugöffnung auf eventuell reingefallene Schmutzpartikel kontrollieren. Gegebenenfalls entfernen.

ACHTUNG:

Beschädigten Luftfilter sofort erneuern!

Abgerissene Gewebestücke und grobe Schmutzpartikel können den Motor zerstören.

Zündkerze auswechseln



ACHTUNG:

Zündkerze oder Kerzenstecker dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung).

Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen.

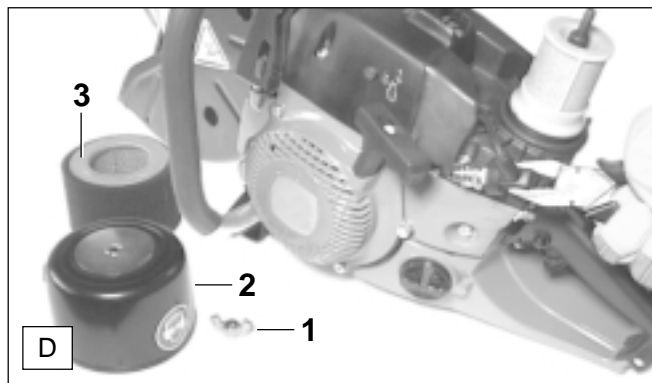
Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen!

Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölteten Elektroden, muß die Zündkerze ausgewechselt werden.

- Zündkerzenstecker (C/8) von der Zündkerze abziehen. Zündkerze nur mit dem mitgelieferten Kombischlüssel ausbauen.

Elektrodenabstand

Der Elektrodenabstand muß 0,5 mm betragen.



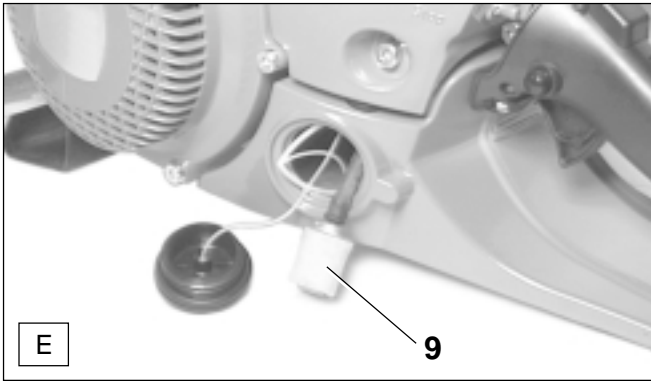
Prüfung des Zündfunken

- Flügelmutter (D/1) abschrauben und Haube für Luftfilter (D/2) abnehmen.
- Papierpatrone mit Schaumstoffvorfilter (D/3) vorsichtig nach oben abnehmen.
- Start/Stop Schalter in Position "I".
- Zündkerze mit fest aufgestecktem Kerzenstecker mittels isolierter Zange gegen die Schraube der Abdeckhaube drücken (nicht in der Nähe des Kerzenloches!).
- Anwerfseil kräftig durchziehen.

Bei einwandfreier Funktion muß ein Funke an den Elektroden sichtbar sein.

ACHTUNG: Als Ersatz nur die Zündkerzen BOSCH WSR 6F, CHAMPION RCJ-6Y oder NGK BPMR 7A verwenden.

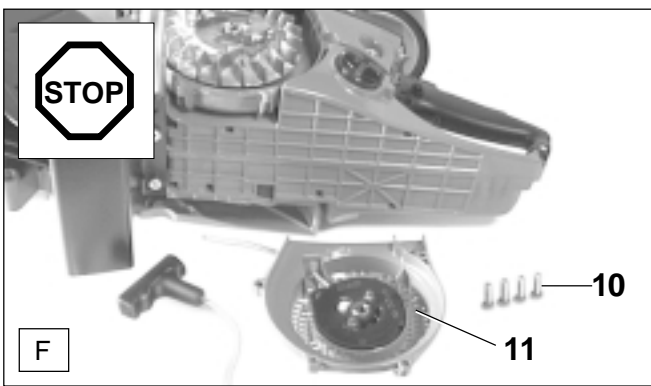
Saugkopf auswechseln



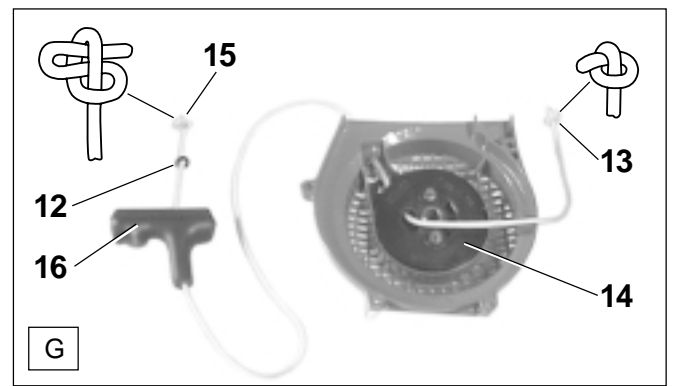
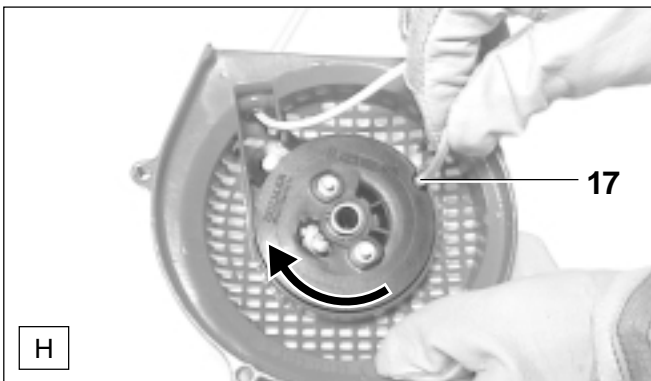
Der Filzfilter (E/9) des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen. Zur Gewährleistung einwandfreier Kraftstoffzufuhr zum Vergaser sollte der Saugkopf etwa vierteljährlich erneuert werden.

- Tank entleeren. Den Saugkopf zum Wechseln mit einem Drahtthaken durch die Tankverschlußöffnung ziehen.

Anwerfseil auswechseln



- Vier Schrauben (F/10) herausschrauben. Ventilatorgehäuse (F/11) abnehmen.
- Alte Seilreste entfernen.



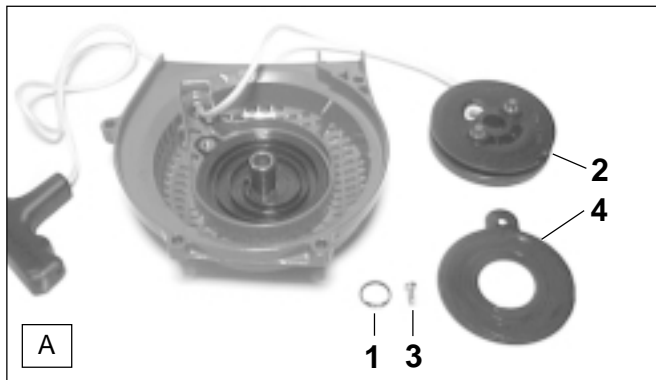
- Neues Seil (\varnothing 4 mm, 1000 mm lang), wie in Bild G dargestellt, einfädeln (Scheibe (G/12) nicht vergessen) und die beiden Enden mit Knoten versehen.
- Knoten (G/13) in die Seiltrommel (G/14) einziehen.
- Knoten (G/15) in den Anwerfgriff (G/16) einziehen.
- Seil in die Aussparung (H/17) an der Seiltrommel führen und mit dem Seil die Seiltrommel zwei mal in Pfeilrichtung drehen.
- Seiltrommel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand die Verdrehung im Seil beheben, das Seil strammziehen und festhalten.
- Seiltrommel vorsichtig loslassen. Das Seil wird durch die Federkraft auf die Seiltrommel gewickelt.
- Vorgang zweimal wiederholen. Der Anwerfgriff muß nun aufrecht am Ventilatorgehäuse stehen.

HINWEIS: Bei voll ausgezogenem Anwerfseil muß die Seiltrommel mindestens eine viertel Umdrehung gegen die Federkraft weitergedreht werden können.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Den herausgezogenen Anwerfgriff gut festhalten. Er schnell zurück, wenn die Seiltrommel versehentlich losgelassen wird.

- Beim Aufsetzen des Ventilatorgehäuses gegebenenfalls Anwerfgriff leicht ziehen, bis die Anwerfvorrichtung greift.

Rückholfeder erneuern



- Ventilatorgehäuse abnehmen (siehe Kapitel „Anwerfseil auswechseln“).
- Sicherungsring (A/1) abnehmen (Zange für Außensicherungsringe, siehe Zubehör).
- Seiltrommel (A/2) abziehen.
- Schraube (A/3) herauserschrauben und Federabdeckung (A/4) vorsichtig abnehmen.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Gebrochene Feder kann herauspringen.

HINWEIS:

Alte Feder über das Recycling-Verfahren entsorgen.



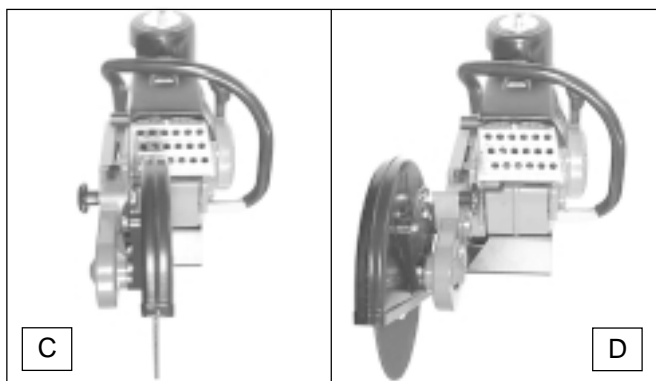
- Ventilatorgehäuse wie in Bild B gezeigt festhalten und mit der Hohlseite auf geeignete Unterlage (z. B. alte Zeitung, Feder ist mit Fett geschmiert) schlagen.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Ventilatorgehäuse gut festhalten, damit die alte Feder herauspringt und sich gefahrlos entspannen kann.

Ersatz-Rückholfedern werden im Drahring gespannt geliefert. Die neue Rückholfeder ist vor dem Einbau mit Mehrzweckfett, Best.-Nr. 944 360 000, leicht einzufetten.

- Gespannte Feder mit Drahring ins Ventilatorgehäuse eindrücken. Der Drahring wird dabei automatisch abgestreift.
- Seiltrommel beim Aufsetzen leicht drehen, bis sie fühlbar einrastet. Sicherungsring montieren.
- Anwerfseil aufwickeln, siehe Kapitel „Anwerfseil auswechseln“.
- Beim Aufsetzen des Ventilatorgehäuses gegebenenfalls Anwerfgriff leicht ziehen, bis die Anwerfvorrichtung greift.

Trennvorrichtung in Mittenposition / Außenposition

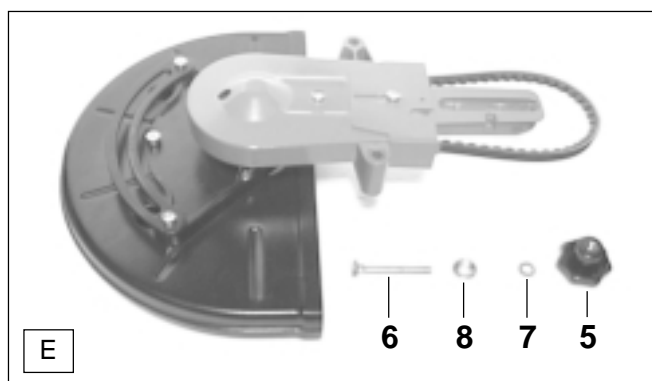


HINWEIS: Die Trennvorrichtung wird vom Werk aus für die Montage in Mittenposition (C) montiert. Bei Hindernissen, die sehr dicht am Trennverlauf liegen (z.B. Bordstein oder Mauerwerk), kann die Trennvorrichtung in Außenposition (D) montiert werden. Benutzen Sie die Außenposition bei handgeführtem Trennschleifer nur für die zu erledigende Arbeit. Montieren Sie sie anschließend wieder in Mittenposition. Der Trennschleifer bei Trennvorrichtung in Mittenposition hat eine günstigere Schwerpunktlage, wodurch ein vorzeitiges Ermüden vermieden wird.

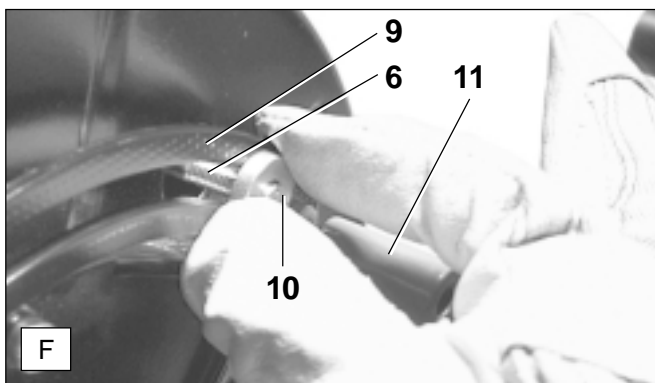
Trennvorrichtung ummontieren (Modell 309)



- Trennscheibe abnehmen und die zweite Druckscheibe von der Welle ziehen (siehe auch „Schutzhaube reinigen“).
- Trennvorrichtung abmontieren, siehe „Keilriemen wechseln“.



- Sterngriff (E/5) lösen und Schutzhaube so drehen, daß eine der großen Bohrungen mit der Einstellschraube (E/6) übereinstimmt.
- Sterngriff abschrauben und Federscheibe (E/7) abnehmen. Einstellschraube durch die Bohrung herausziehen und Distanzring (E/8) abnehmen.
- Trennvorrichtung mit Schutzhaube in Außenposition an die Maschine montieren. Zur Montage siehe Kapitel „Montage des Getriebearms und der Trennscheibe“ und „Keilriemen spannen“.

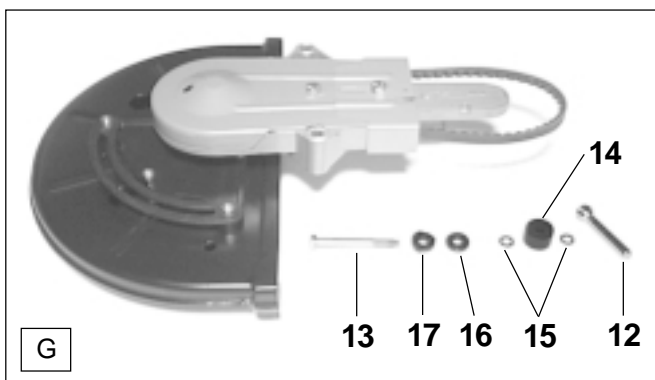


- Schutzhaube nach oben schwenken und Einstellschraube (F/6) durch die Schutzhaube und den Bügel (F/9) führen und festhalten.
- Distanzring (F/10), wie in Bild F gezeigt, aufsetzen und festhalten. Schutzhaube schwenken, bis die Einstellschraube mit der Bohrung der Aufnahme (F/11) übereinstimmt.
- Einstellschraube durchdrücken (die Stege der Einstellschraube drücken gegen den Bügel), Federscheibe aufsetzen und Sterngriff aufschrauben.
- Trennscheibe montieren, siehe Kapitel „Trennscheibe montieren“.

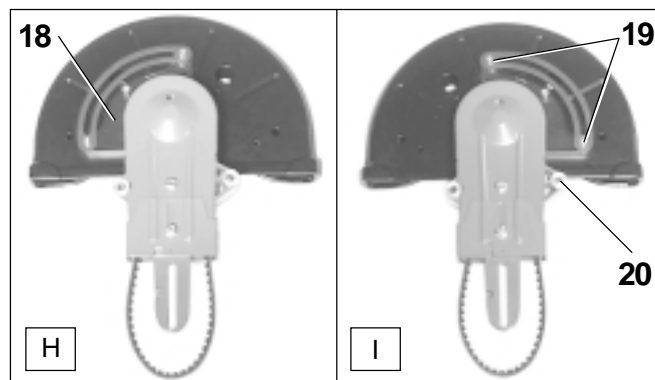
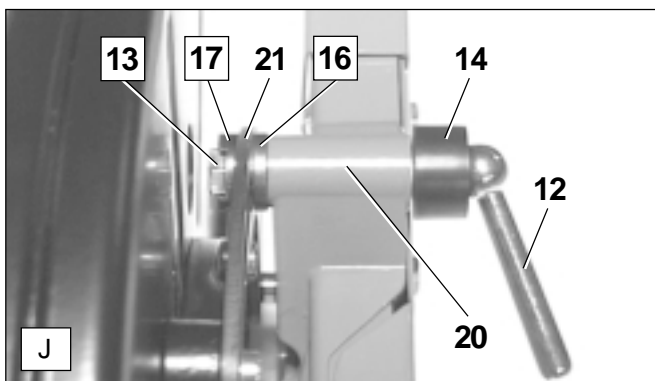
Trennvorrichtung ummontieren (Modell 343)



- Trennscheibe abnehmen, Adapterring und die zweite Druckscheibe von der Welle ziehen (siehe auch „Schutzhaube reinigen“).
- Trennvorrichtung abmontieren, siehe „Keilriemen wechseln“.



- Spannknebel (G/12) lösen und Schutzhaube so drehen, daß die große Bohrung mit der Einstellschraube (G/13) übereinstimmt.
- Spannknebel abschrauben und Federpaket (G/14) mit den beiden Scheiben (G/15) abnehmen. Einstellschraube durch die Bohrung herausziehen und Distanzring (G/16) mit der Formscheibe (G/17) abnehmen.



- Muttern und Schrauben am Segment (H/18) abnehmen.
HINWEIS: Zusätzlich benötigtes Werkzeug: 10 mm Ring- oder Maulschlüssel und eine Kombizange.

- Segment um 90° schwenken und wie in Bild I gezeigt wieder verschrauben. Die beiden längeren Schrauben (I/19) am Bügel platzieren.

ACHTUNG: Die beiden Segment-Schrauben unterhalb des Getriebearms müssen so eingebaut werden, daß der Schraubenkopf innerhalb der Schutzhaube liegt (Muttern außen).

- Schutzhaube schwenken, bis die große Bohrung im Bereich des Bügels mit der Bohrung der Aufnahme (I/20, J/20) übereinstimmt.
- Formscheibe (J/17) auf die Einstellschraube (J/13) schieben (Schraubenkopf in Nut der Formscheibe einsetzen).
- Scheibe (J/16) zwischen Bügel (J/21) und Aufnahme (J/20) setzen und festhalten.
- Einstellschraube mit der Formscheibe durch die Schutzhaube führen und durch Bügel, Scheibe und Aufnahme drücken (mit dem Keil der Formscheibe in den Bügelschlitz).
- Federpaket (J/14) mit den beiden Scheiben (G/15) auf die Einstellschraube schieben und den Spannknebel (J/12) aufschrauben.
- Trennvorrichtung mit Schutzhaube in Außenposition an die Maschine montieren. Zur Montage siehe Kapitel „Montage des Getriebearms und der Trennscheibe“ und „Keilriemen spannen“.
- Trennscheibe montieren, siehe Kapitel „Trennscheibe montieren“.

SONDERZUBEHÖR

Diamant-Trennscheiben

Für höchste Ansprüche an Arbeitssicherheit, Arbeitskomfort und für eine wirtschaftliche Lösung bei der Bewältigung von Trennvorgängen führt DOLMAR die Diamant-Trennscheiben im Programm. Sie eignen sich zum Trennen von allen üblichen Materialien, **außer Metall**.

Die hohe Festigkeit der Diamantkörner garantiert einen geringen Verschleiß und somit eine sehr lange Lebensdauer bei nahezu gleichbleibenden Trennscheiben-Durchmesser. Dies führt zu fast konstanten Schnittleistungen und damit zu einer hohen Wirtschaftlichkeit. Durch die hervorragenden

Schnitteigenschaften der Diamant-Trennscheiben ist ein kraftsparendes Arbeiten möglich.

Die sehr stabilen Metallscheiben weisen hohe Rundlaufeigenschaften auf, wodurch Vibrationen der Trennscheibe weitgehend vermieden werden.

Beim Trennen mit Diamant-Trennscheiben verkürzt sich die Trennzeit erheblich. Dies führt zu niedrigeren Betriebskosten (Kraftstoffverbrauch, Ersatzteile, Reparaturen und Umweltbelastung).

Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.

Führungswagen

Der DOLMAR-Führungswagen erleichtert eine geradlinige Führung des Trennschleifers. Er sorgt gleichzeitig für weitgehend ermüdungsfreies Arbeiten und läßt sich der Körpergröße entsprechend einstellen. Der Trennschleifer kann mit Trennvorrichtung in Mitten- und in Außenposition betrieben werden.

Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.

Um den Betankungsvorgang bei Einsatz des Führungswagens zu erleichtern, empfiehlt sich die Anbringung eines Winkeltankverschlusses am Tank. Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.

Der Tiefenbegrenzer (Sonderzubehör) ist eine weitere Steigerung an Arbeitskomfort und Genauigkeit im Schnitt. Er ermöglicht die exakte Einhaltung der geforderten Schnitttiefe.

Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.

Zur Staubbindung während des Trennvorganges und zur besseren Kühlung der Trennscheibe bietet DOLMAR je nach Einsatzart des Trennschleifers mehrere Varianten zur Benetzung der Trennscheibe mit Wasser.

Wassertank

Der Wassertank ist zur Montage am Führungswagen vorgesehen. Durch das hohe Fassungsvermögen des Tanks eignet er sich besonders bei Einsatz mit ständigem Standortwechsel. Zum Auffüllen des Tanks oder bei Einsatz von Reservetanks kann dieser einfach vom Führungswagen abgehoben werden.

Im Lieferumfang enthalten sind alle notwendigen Anschlüsse sowie die entsprechenden Wasserleitungen. Die am Führungswagen bzw. am Trennschleifer vorgesehene Aufnahme ermöglicht eine sehr einfache und schnelle Montage.

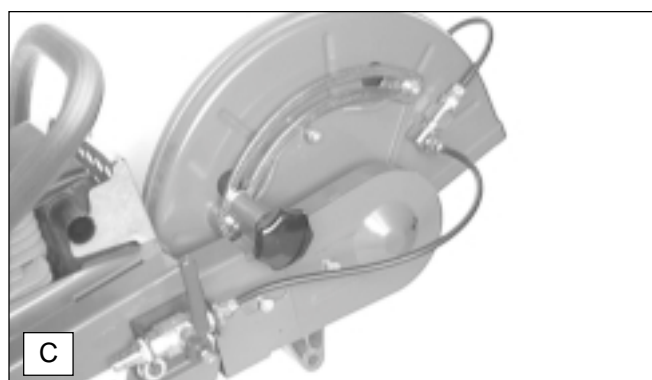
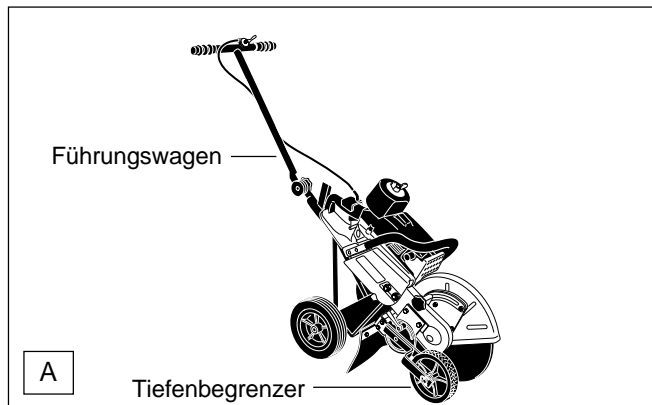
Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.

Netz-/Druck-Wasserleitung

Die Netz-/Druck-Wasserleitung ist zur Montage am Trennschleifer vorgesehen. Diese kann aber auch in Verbindung mit dem Führungswagen benutzt werden. Die Netz-/Druck-Wasserleitung eignet sich besonders bei Einsatz von handgeführtem Trennschleifer bei stationärer Arbeit. Hierzu wird mittels einer Schnelltrennkupplung der Wasseranschluß entweder am Wassernetz oder am Druck-Wassertank hergestellt.

Im Lieferumfang enthalten sind alle notwendigen Anschlüsse. Die am Trennschleifer vorgesehene Aufnahme ermöglicht eine sehr einfache und schnelle Montage.

Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.



Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Trennschleifern dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanweisung beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Seite

Allgemein	Trennschleifer gesamt	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	
	Trennscheibe	Regelmäßig auf Beschädigung und Abnutzung prüfen	6
	Kupplung Schutzhaube	In der Fachwerkstatt überprüfen lassen Reinigen	17
vor jeder Inbetriebnahme	Trennscheibe	Auf Beschädigungen überprüfen	6
	Keilriemen	Keilriemenspannung kontrollieren (Prüfgerät nicht im Lieferumfang)	13
	STOP-Schalter, Sicherheits-Sperrtaste, Gashebel	Funktionsprüfung	15
	Kraftstofftankverschluss	Auf Dichtigkeit überprüfen	
täglich	Luftfilter	Reinigen	18
	Leerlaufdrehzahl	Kontrollieren (Trennscheibe darf nicht mitlaufen)	16
wöchentlich	Ventilatorgehäuse	Reinigen, um einwandfreie Kühlluftführung zu gewährleisten	11
	Anwerfseil	Auf Beschädigungen prüfen	19
	Keilriemen	Keilriemenspannung kontrollieren, auf Beschädigung und Abnutzung prüfen	13
	Zündkerze	Überprüfen, ggf. erneuern	18
	Schalldämpfer	Auf Zusetzung überprüfen, Schrauben auf festen Sitz prüfen	11
vierteljährlich	Saugkopf	Auswechseln	19
	Kraftstofftank	Reinigen	
jährlich	Trennschleifer gesamt	Durch Fachwerkstatt überprüfen lassen	
Lagerung	Trennschleifer gesamt	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	13
	Trennscheibe	Demontieren und reinigen	
	Kraftstofftank	Entleeren und reinigen	
	Vergaser	Leerfahren	

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Trennschleifern sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

DOLMAR empfiehlt daher, alle nicht in dieser Betriebsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bitte entnehmen Sie die nächstgelegene Fachwerkstatt dem beigefügten Service-Verzeichnis.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur ORIGINAL DOLMAR-ERSATZTEILE verwenden, gekennzeichnet durch



Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, daß bei der Verwendung von nicht originalen DOLMAR Teilen eine Garantieleistung durch DOLMAR nicht möglich ist.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, daß in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung von nicht Original DOLMAR Trennscheiben.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden aufgrund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teilen, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von einem DOLMAR Fachhändler auszuführen.

Störungssuche

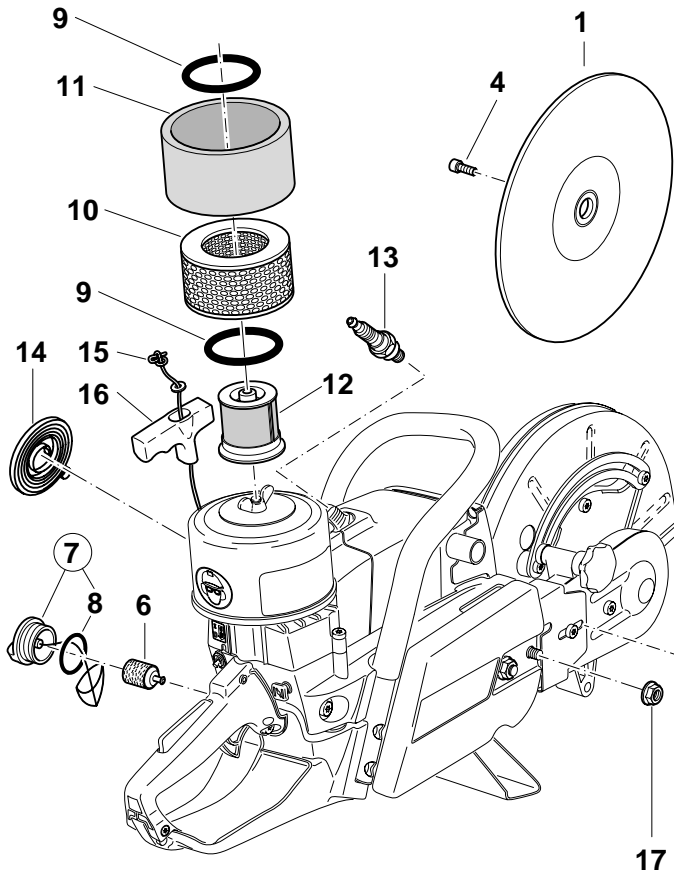
Störung	System	Beobachtung	Ursache
Trennscheibe läuft nicht an	Kupplung	Motor läuft	Schaden an Kupplung
Motor startet nicht oder sehr unwillig	Zündsystem	Zündfunke vorhanden kein Zündfunke	Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressions-system, mechanischer Fehler STOP-Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluß in der Verkabelung, Kerzenstecker, Kerze defekt
	Kraftstoffversorgung	Kraftstofftank ist gefüllt	Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen
	Kompressions-system	Innerhalb des Gerätes Außerhalb des Gerätes	Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenringe schadhaf Zündkerze dichtet nicht ab
	Mechanischer Fehler	Anwerfer greift nicht ein	Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors
Warmstart-Probleme	Vergaser	Kraftstoff im Tank Zündfunke vorhanden	Vergasereinstellung nicht korrekt
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffversorgung	Kraftstoff im Tank	Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt Tankentlüftung defekt, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaf, STOP-Schalter schadhaf, Startventil verschmutzt (309 HappyStart, 343 HappyStart)
Mangelnde Leistung	mehrere Systeme	Gerät läuft im Leerlauf können gleichzeitig betroffen sein	Luftfilter verschmutzt, Vergasereinstellung falsch, Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt

Auszug aus der Ersatzteilliste

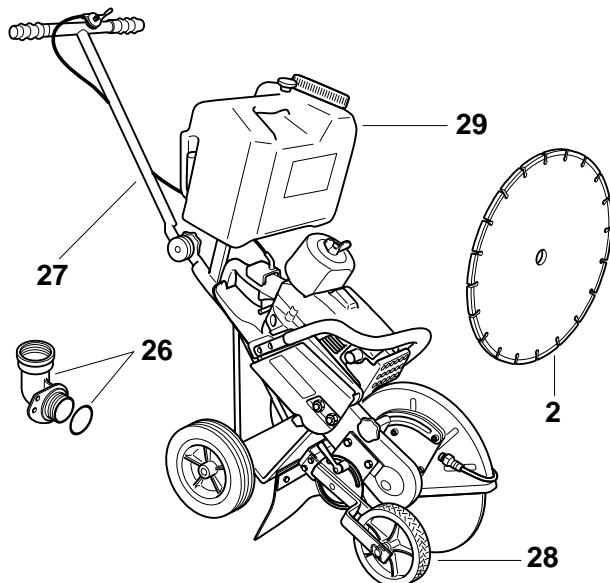
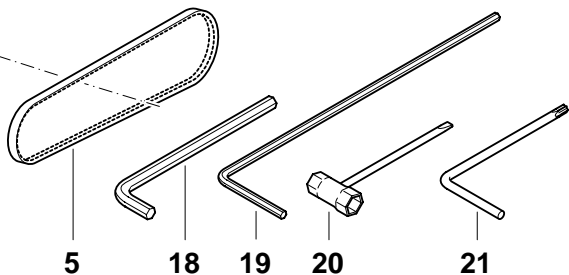
Nur Original DOLMAR-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre DOLMAR-Fachwerkstatt zuständig.

309, 309 HappyStart

343, 343 HappyStart



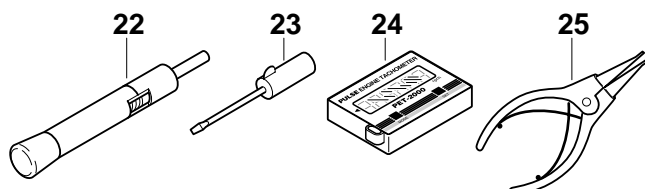
Pos.	DOLMAR-Nr.	Stck.	Benennung
Kunstharz Trennscheiben			
Modell 309			
1	965 210 112	1	Stahl \varnothing 300 mm
1	965 210 122	1	Stein \varnothing 300 mm
Modell 343			
1	965 210 212	1	Stahl \varnothing 350 mm
1	965 210 222	1	Stein \varnothing 350 mm
4	907 310 204	1	Zylinderschraube M10x20L
5	965 300 440	1	Keilriemen XPZ 867 (Modell 343)
5	965 300 450	1	Keilriemen XPZ 765 (Modell 309)
6	963 601 120	1	Saugkopf
7	965 451 901	1	Kraftstofftankverschluß kpl.
8	963 232 045	1	O-Ring 31x4,5
9	963 257 070	2	O-Ring 57x7
10	122 173 140	1	Papierpatrone
11	001 173 000	1	Schaumstoffvorfilter
12	001 173 021	1	Innenfilter
13	965 603 021	1	Zündkerze
14	123 163 013	1	Rückholfeder
15	122 164 010	1	Anwerfseil \varnothing 4x1000 mm
16	965 402 262	1	Anwerfgriff
17	923 210 002	2	6kt.-Mutter M10
18	944 500 791	1	Sechskantschlüssel 8 mm
19	944 500 630	1	Sechskantschlüssel 5 mm
20	941 717 191	1	Kombischlüssel SW 17/19
21	940 827 000	1	Winkelschraubendreher T27



Zubehör (nicht im Lieferumfang)

Diamant Trennscheiben

2	965 120 300	1	Beton Standard \varnothing 300 mm
2	965 235 300	1	Beton ProLine \varnothing 300 mm
2	965 220 300	1	Asphalt Standard \varnothing 300 mm
2	965 230 300	1	Asphalt ProLine \varnothing 300 mm
2	965 240 300	1	Granit ProLine \varnothing 300 mm
2	965 120 350	1	Beton Standard \varnothing 350 mm
2	965 235 350	1	Beton ProLine \varnothing 350 mm
2	965 220 350	1	Asphalt Standard \varnothing 350 mm
2	965 230 350	1	Asphalt ProLine \varnothing 350 mm
2	965 240 350	1	Granit ProLine \varnothing 350 mm
-	392 228 040	1	Adapterring \varnothing 20/25,4 mm
22	950 100 500	1	Prüfgerät für Keilriemenspannung
23	944 340 001	1	Vergaserschraubendreher
24	950 233 210	1	Drehzahlmesser
25	946 101 010	1	Zange für Außensicherungsringe
26	010 114 040	1	Winkeltankverschluß kpl.
27	957 398 100	1	Führungswagen (ohne Trennschleifer, Pos. 28 und 29)
28	957 398 110	1	Tiefenbegrenzer kpl.
29	957 398 120	1	Wassertank kpl. für Führungswagen
-	957 802 200	1	Druck-Wassertank kpl.
-	398 365 150	1	Netz-Wasseranschluß kpl.
-	949 000 031	1	Kombikanister (5 l Kraftstoff, 2,5 l Öl)





DOLMAR GmbH
Postfach 70 04 20
D-22004 Hamburg
Germany

Änderungen vorbehalten

Form: 995 703 325 (9.99 D)